



## Bevölkerung

01

Überblick	19
Geburten, Todesfälle	27
Zuzüge, Wegzüge	30
Heimat	35
Ausländische Wohnbevölkerung	39
Diplomatinnen und Diplomaten	44
Alter	46
Zivilstand	49
Sprache, Migration, Konfession	52
Haushalte	56
Prognosen	60

# Bevölkerung

## Methodisches

Statistik Stadt Bern verwendet seit 2012 eine veränderte **Definition der Wohnbevölkerung** und passte sich damit der entsprechenden Umstellung auf Bundesebene an. Dort werden seit 2010 die folgenden Definitionen verwendet:

- ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz
- Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz (z. B. Wochenaufenthaltende)
- nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz (z. B. Asylsuchende)

Somit wird im Bundesamt für Statistik (BFS) ausschliesslich Bezug auf den Wohnsitz genommen, d. h. auf die Registrierung einer Person in einer Gemeinde mittels Niederlassungs- resp. Aufenthaltsausweis. Der frühere Begriff der «wirtschaftlichen Wohnbevölkerung» wird nicht mehr verwendet. Die wirtschaftliche Wohnbevölkerung wurde aufgrund der Gemeinde ermittelt, welche eine Person als ihren Lebensmittelpunkt bezeichnete (Selbstdeklaration).

Während für das BFS seit 2010 die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz die Referenzbevölkerung darstellt, entspricht die von Statistik Stadt Bern berechnete Bevölkerungszahl für die Stadt Bern in etwa dem Total aller drei Bundesdefinitionen. Für eine Stadt mit Zentrumsaufgaben und vielen Arbeits- und Ausbildungsplätzen ist es sinnvoll, z. B. die Wochenaufenthaltenden mitzuzählen, da auch diese die Infrastruktur benützen.

Konkret umfasst die Wohnbevölkerung der Stadt Bern seit 2012 **alle in der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen**, unabhängig von Aufenthaltsdauer, An- und Abwesenheitsmeldungen. Somit werden auch die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) – Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, Familienangehörige und Hilfspersonal – sowie die Asylsuchenden dazugezählt. Durch diese Änderungen machte die Bestandeszahl der Stadtberner Wohnbevölkerung im Jahr 2012 einen einmaligen Sprung um rund 3000 Personen.

Zahlen in Zeitreihen mit Stand vor dem 31. Dezember 2012 sind weiterhin nach alter Definition (wirtschaftliche Wohnbevölkerung) berechnet.

## Aufenthaltsstatus

Folgende Bewilligungsarten werden an die ausländische Wohnbevölkerung in der Schweiz vergeben:

- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C): unbeschränktes Aufenthaltsrecht
- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis Ci): Angehörige von Konsulatsangestellten oder Angestellte int. Organisationen, Gültigkeit ist auf die Dauer der Funktion des Hauptinhabers beschränkt
- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B): Gültigkeit jeweils 1 Jahr (EU/EFTA: 5 Jahre), verlängerbar
- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L): Gültigkeit in der Regel weniger als 1 Jahr, nicht verlängerbar (EU/EFTA: Verlängerung oder Erneuerung möglich)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G): Gültigkeit 5 Jahre für EU/EFTA-Angehörige, die in einem EU/EFTA-Staat leben und in der Schweiz arbeiten bzw. 1 Jahr für Nicht-EU/EFTA-Angehörige mit Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone, die inner-

halb der Schweiz erwerbstätig sind; Bedingung in beiden Fällen: mind. einmal wöchentlich Rückkehr an den ausländischen Hauptwohnsitz

- vorläufig Aufgenommene (Ausweis F): vorläufige Aufnahme von Personen, die aus der Schweiz weggewiesen wurden, wobei sich der Vollzug der Wegweisung als unzulässig, unzumutbar oder unmöglich erwiesen hat; die vorläufige Aufnahme kann für 12 Monate verfügt und um jeweils 12 Monate verlängert werden
- Asylsuchende (Ausweis N): Personen, die ein Asylgesuch gestellt haben und im Asylverfahren stehen
- Personen mit Bewilligung des EDA: ausländische Staatsangehörige, welche bei diplomatischen Vertretungen, konsularischen Posten oder internationalen Organisationen (z. B. Weltpostverein) in der Schweiz arbeiten sowie deren Familienangehörige und Hauspersonal

## Bevölkerungsbewegungen

Es wird unterschieden zwischen natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten, Todesfälle, Eheschliessungen und -scheidungen, Einbürgerungen) und Wanderungen (Zu-, Weg- und innerstädtische Umzüge). Zu Personen mit einem Ausweis des EDA, welche nicht zusätzlich in der städtischen Einwohnerdatenbank registriert sind, liegen keine Angaben zu den Bevölkerungsbewegungen vor.

## Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden der Region/Agglomeration Bern

Neben der Stadt Bern werden auch Zahlen zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen und zum Bevölkerungsstand der Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der Agglomerationsgemeinden publiziert. Die Daten beruhen auf Ergebnissen der Bundesstatistik STATPOP. Um die Gemeinden miteinander zu vergleichen, wird in diesen Tabellen – auch für die Stadt Bern – nur die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz aufgeführt.

## Volkszählung und Strukturhebung

Seit 1850 lieferte die Volkszählung als Vollerhebung alle zehn Jahre wichtige Informationen zur Struktur der Bevölkerung der Schweiz. 2010 erfolgten grundlegende Änderungen. Die Volkszählung wird seither im Einjahresrhythmus durch das Bundesamt für Statistik durchgeführt und ausgewertet. Um die Bevölkerung zu entlasten, werden dabei möglichst viele Informationen den Einwohnerregistern entnommen (aus STATPOP). Zusätzliche, nicht in Registern enthaltene Angaben werden mit ergänzenden Stichprobenerhebungen erfragt. Diese sogenannten Strukturhebungen ergänzen die Registerdaten und liefern – in Form von Hochrechnungen – weitere Informationen zur Demografie, beispielsweise zu den Themen «Sprache», «Migrationsstatus» oder «Konfession».

## Bevölkerungsprognosen für die Stadt Bern

Statistik Stadt Bern hat – ausgehend vom Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2017 und den Bevölkerungsbewegungen der Jahre 2014 bis 2018 – **Prognosen für die Bevölkerungsentwicklung** in der Stadt Bern bis ins Jahr 2050 berechnet. Es wurden drei Szenarien (hoch, mittel, tief) entwickelt, welche die zu erwartenden Bevölkerungszahlen beschreiben, aufgeteilt nach Altersgruppen, Geschlecht und Stadtteilen. Die Angaben zum mittleren Szenario finden sich am Ende des Kapitels.

## Entwicklung der Wohnbevölkerung 2020

### Stadt Bern

T 01.01.010

	Total	Heimat		2020				2019 Total
		Schweizer/ innen	Ausländer/ innen	Quartal				
				1.	2.	3.	4.	
<b>Anfangsbestand</b>	143 278	108 738	34 540	143 278	143 492	143 044	142 946	142 493
Lebendgeborene	1 618	1 269	349	385	398	411	424	1 610
Gestorbene	1 240	1 124	116	319	272	262	387	1 273
Geburtensaldo	378	145	233	66	126	149	37	337
Zuzüge	11 600	7 733	3 867	2 947	2 288	3 296	3 069	12 345
Wegzüge	12 081	7 975	4 106	2 799	2 862	3 543	2 877	11 967
Wanderungssaldo	- 481	- 242	- 239	148	- 574	- 247	192	378
Nationalitätswechsel	...	494	- 494	...	...	...	...	...
Total Bewegungen	- 103	397	- 500	214	- 448	- 98	229	715
jährliche Bestandeskorrektur	47	149	- 102	...	...	...	47	70
Gesamtveränderung	- 56	546	- 602	214	- 448	- 98	276	785
<b>Endbestand</b>	143 222	109 284	33 938	143 492	143 044	142 946	143 222	143 278
davon Schweizer/innen	109 284	109 284	...	108 888	108 832	108 915	109 284	108 738
Ausländer/innen	33 938	...	33 938	34 604	34 212	34 031	33 938	34 540
davon männlich	68 776	51 001	17 775	68 978	68 764	68 690	68 776	68 767
weiblich	74 446	58 283	16 163	74 514	74 280	74 256	74 446	74 511
mittlere Wohnbevölkerung	143 250	109 010	34 240	143 390	143 270	143 000	143 080	142 890

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende; Bevölkerungsbewegungen ohne Personen mit EDA-Ausweis

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Methodisches

Die **Wohnbevölkerung** der Stadt Bern wird über das ganze Jahr beobachtet. Ihre Entwicklung wird in den Monatsberichten von Statistik Stadt Bern aufgezeigt und basiert auf den Bewegungsdaten der Einwohnerdatenbank. Die Bevölkerung am jeweiligen Monatsende entspricht jener am Anfang des Monats zuzüglich Zugänge (Geburten und Zuzüge) und abzüglich Abgänge (Todesfälle und Wegzüge) im Berichtsmonat. Diese Auswertungen nach der sogenannten **Fortschreibungsmethode** haben **provisorischen** Charakter.

Die **definitive Bevölkerungszahl** der Stadt Bern am 31. Dezember wird aufgrund der zu diesem Zeitpunkt vorliegen-

den **Bestandesdaten** eruiert und basiert auf zwei Quellen: der Einwohnerdatenbank des Polizeiinspektorats der Stadt Bern einerseits und den Ordipro-Daten des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) andererseits. Letztgenannte Daten beziehen sich auf die in der Stadt Bern wohnhaften Personen mit EDA-Ausweis, also diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen sowie deren Familienangehörige. Die Summe der Personen aus beiden Quellen ergibt die definitive Bestandeszahl, welche von der im Verlaufe des Jahres durch Fortschreibung ermittelten abweichen kann.

#### Leichte Abnahme der Wohnbevölkerung wegen der Coronapandemie

Nach 15 Bevölkerungszunahmen infolge lebten Ende 2020 erstmals wieder weniger Personen in Bern als am Ende des Vorjahres. Ende 2020 lebten 143 222 Einwohnerinnen und Einwohner in der Stadt Bern. Die leichte Abnahme von 56 Personen (-0,04%) ist vor allem auf einen Rückgang an Diplomatinnen und Diplomaten, diplomatischen Personal und deren Familienmitgliedern sowie auf einen negativen Wanderungssaldo zurückzuführen. Beides Folgen der Coronapandemie.

Im Jahr 2020 ergibt sich ein positiver Saldo bei den **natürlichen Bevölkerungsbewegungen**: 1618 Geburten stehen

1240 Todesfälle gegenüber, was einem Geburtenüberschuss von 378 Personen (Vorjahr: +337) entspricht. Die Coronapandemie hatte also über das ganze Jahr gesehen keinen Einfluss auf die Sterblichkeit.

Bei den Wanderungen ergibt sich aus 11 600 Zuzügen und 12 081 Wegzügen ein **negativer Wanderungssaldo** von 481 Personen (Vorjahr: +378). Der Wanderungssaldo ist sowohl bei den Schweizerinnen und Schweizern (-242 Personen) als auch bei den Ausländerinnen und Ausländern (-239) negativ ausgefallen.

## Bevölkerungsbewegungen nach Heimat 2020 Stadt Bern

G 01.01.010



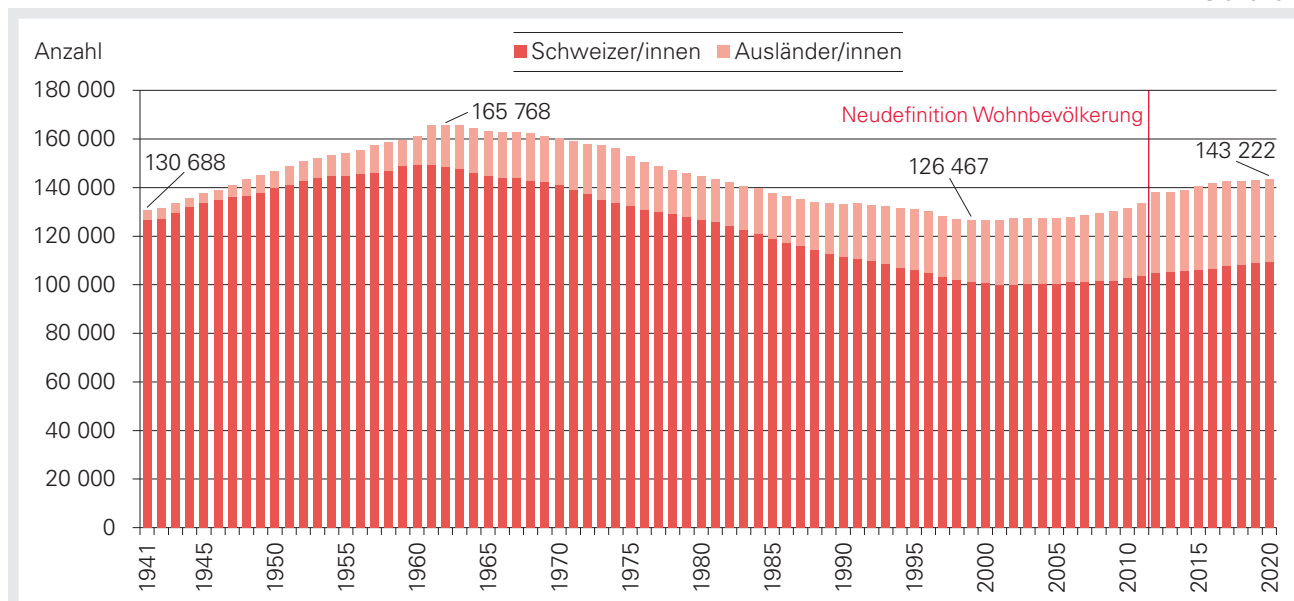
Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

## Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Heimat seit 1941 Stadt Bern

G 01.01.020



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

1941 bis 2011: wirtschaftliche Wohnbevölkerung

ab 2012: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012)

### Entwicklung der Berner Wohnbevölkerung seit 1941

Während in den 1940er- und 1950er-Jahren – im Zuge der **Urbanisierung** – jährliche Bevölkerungszunahmen zwischen 1000 und 2000 Personen

die Regel waren, verzeichnete die Stadt Bern zwischen 1963 und 1999 mit zwei Ausnahmen nur noch **abnehmende Bevölkerungszahlen**. Um die Jahrtausendwende brach dieser Trend. Seither wuchs die

Bevölkerung wieder. Der markante Zuwachs im Jahr 2012 basiert allerdings zu gut zwei Dritteln auf der geänderten Bevölkerungsdefinition, und 2020 ist erstmals seit sechzehn Jahren eine leichte **Abnahme**

zu verzeichnen (–56 Personen, –0,04%). Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Gesamtbevölkerung betrug Ende 2020 23,7%. Er ist gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte gesunken.

**Methodisches**

Seit dem Jahr 2012 werden neben den in Bern mit Ausländerausweis registrierten Personen auch die Asylsuchenden sowie die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten gezählt.

**Bevölkerungsbestand seit 1941**

Der Jahresendbestand der Stadtberner Wohnbevölkerung 2020 beläuft sich auf 143 222 Personen, was nahezu jenem Anfang der 1980er-Jahre entspricht. 1962 wurde – nach Jahren der Urbanisierung – mit 165 768 Personen der höchste Bestand erreicht. Aktuell sind rund drei von vier Personen der Stadtberner Bevölkerung Schweizerinnen und Schweizer. Die leichte Abnahme der Bevölkerung im Jahr 2020 ist auf einen auffälligen Rückgang an Diplomatinnen und Diplomaten, diplomatischem Personal und deren Familienmitgliedern sowie auf einen negativen Wanderungssaldo zurückzuführen. Beides ist bedingt durch die Coronapandemie.

**Bevölkerungsbestand seit 1941  
Stadt Bern**

T 01.01.020

	Wohnbevölkerung			jährliche Veränderung der Wohnbevölkerung <sup>1</sup>	
	Total	Schweizer/innen	Ausländer/innen		
				absolut	in %
1941	130 688	126 463	4 225	...	...
1945	137 559	133 673	3 886	1 718	12.9
1950	146 614	139 654	6 960	1 811	12.8
1955	153 920	144 742	9 178	1 461	9.8
1960	161 275	149 202	12 073	1 471	9.4
1965	163 084	144 918	18 166	362	2.3
1970	160 271	141 096	19 175	- 563	- 3.5
1975	153 199	132 177	21 022	- 1 414	- 9.0
1980	144 637	126 529	18 108	- 1 712	- 11.4
1981	143 703	125 575	18 128	- 934	- 6.5
1982	142 367	124 016	18 351	- 1 336	- 9.3
1983	140 821	122 289	18 532	- 1 546	- 10.9
1984	139 575	120 938	18 637	- 1 246	- 8.8
1985	137 539	118 898	18 641	- 2 036	- 14.6
1986	136 195	117 227	18 968	- 1 344	- 9.8
1987	135 324	115 781	19 543	- 871	- 6.4
1988	134 114	114 135	19 979	- 1 210	- 8.9
1989	133 439	112 753	20 686	- 675	- 5.0
1990	133 205	111 446	21 759	- 234	- 1.8
1991	133 343	110 673	22 670	138	1.0
1992	132 809	109 678	23 131	- 534	- 4.0
1993	132 314	108 532	23 782	- 495	- 3.7
1994	131 595	106 997	24 598	- 719	- 5.4
1995	131 046	105 960	25 086	- 549	- 4.2
1996	130 128	104 834	25 294	- 918	- 7.0
1997	128 429	103 318	25 111	- 1 699	- 13.1
1998	126 886	102 082	24 804	- 1 543	- 12.0
1999	126 467	101 236	25 231	- 419	- 3.3
2000	126 752	100 586	26 166	285	2.3
2001	126 661	99 912	26 749	- 91	- 0.7
2002	127 330	100 006	27 324	669	5.3
2003	127 519	100 269	27 250	189	1.5
2004	127 352	100 117	27 235	- 167	- 1.3
2005	127 421	100 286	27 135	69	0.5
2006	127 882	100 914	26 968	461	3.6
2007	128 345	101 090	27 255	463	3.6
2008	129 418	101 381	28 037	1 073	8.4
2009	130 289	101 627	28 662	871	6.7
2010	131 702	102 628	29 074	1 413	10.8
2011	133 656	103 627	30 029	1 954	14.8
2012	134 675	103 906	30 769	1 019	7.6
2012	137 818	104 988	32 830	...	...
2013	137 980	105 206	32 774	162	1.2
2014	139 089	105 424	33 665	1 109	8.0
2015	140 567	105 996	34 571	1 478	10.6
2016	141 660	106 464	35 196	1 093	7.8
2017	142 479	107 614	34 865	819	5.8
2018	142 493	108 118	34 375	14	0.1
2019	143 278	108 738	34 540	785	5.5
2020	143 222	109 284	33 938	- 56	- 0.4

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

1941 bis 2012 (oberhalb des roten Strichs): wirtschaftliche Wohnbevölkerung

ab 2012 (unterhalb des roten Strichs): in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

<sup>1</sup> zwischen 1945 und 1980 durchschnittliche jährliche Veränderung

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012)



**Methodisches**

Die Bevölkerungszahlen bis 2000 stammen aus den **Eidg. Volkszählungen** (Vollerhebungen mittels Befragungen) resp. ab 2010 aus der **Bundesstatistik STATPOP** (Registerauswertungen). Während in den Volkszählungen der Begriff der wirtschaftlichen Wohnbevölkerung (inkl. diplomatische Personen und Asylsuchende) verwendet wird, werden in den hier dargestellten STATPOP-Zahlen alle drei seit 2010 gültigen Bevölkerungsdefinitionen des Bundes zusammengezählt (vgl. Kapiteleinleitung).

**Jugendquotient:** Anzahl 0- bis 19-Jährige je hundert 20- bis 64-Jährige

**Altersquotient:** Anzahl 65-Jährige und Ältere je hundert 20- bis 64-Jährige

**Gesamtquotient:** Summe der beiden Quotienten

**Sinkender Gesamtquotient der Stadt**

Der Gesamtquotient bezeichnet das quantitative Verhältnis der Anzahl Personen einer Bevölkerung im nicht erwerbsfähigen Alter zu hundert Personen im erwerbsfähigen Alter. In der Stadt Bern sinkt er seit 1980, nachdem er zwischen 1950 und 1980 gestiegen ist. Diese Entwicklung ist das Resultat des seit 1960 sinkenden Jugendquotienten sowie des zwischen 1950 und 1990 steigenden und danach zurückgehenden Altersquotienten. Dass die so gemessene «Belastung» der erwerbsfähigen Bevölkerung zurückgeht, deckt sich mit den Wanderungsgewinnen bei den jungen Erwachsenen in der Stadt Bern.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Jugendquotient minim um 0,02 Punkte gestiegen und der Altersquotient minim um 0,07 Punkte gesunken.

**Wohnbevölkerung nach demografischen Merkmalen 1970, 1980, 1990, 2000 und 2020****Stadt Bern**

T 01.01.030

	2020	2000	1990	1980	1970	Veränderung 2000/2020 in %
Total Wohnbevölkerung <sup>1</sup>	143 988	128 634	136 338	145 254	162 405	11.9
Geschlecht						
männlich	69 223	59 727	62 868	65 959	75 069	15.9
weiblich	74 765	68 907	73 470	79 295	87 336	8.5
Heimat						
Schweiz	109 531	100 564	112 599	126 912	139 873	8.9
Ausland	34 457	28 070	23 739	18 342	22 532	22.8
Zivilstand <sup>2</sup>						
ledig	82 203	59 948	59 763	61 794	69 559	37.1
verheiratet	43 261	49 873	56 870	65 076	77 619	- 13.3
verwitwet	5 728	9 345	11 237	11 393	10 499	- 38.7
geschieden	12 133	9 468	8 468	6 991	4 728	28.1
unverheiratet	7	...	...	...	...	...
eingetragene Partnerschaft	541	...	...	...	...	...
aufgelöste Partnerschaft	99	...	...	...	...	...
ohne Angabe	16	...	...	...	...	...
Alter						
0– 4 Jahre	7 072	5 031	5 049	5 212	8 337	40.6
5– 14 Jahre	11 018	9 335	9 112	12 583	17 509	18.0
15– 19 Jahre	4 809	5 033	6 145	9 557	11 023	- 4.5
20– 24 Jahre	9 875	9 236	11 946	13 153	15 744	6.9
25– 39 Jahre	43 270	35 027	35 146	32 960	34 656	23.5
40– 59 Jahre	37 289	33 514	32 983	35 148	41 497	11.3
60– 64 Jahre	7 254	5 883	7 531	8 411	10 336	23.3
65– 79 Jahre	15 929	16 872	20 082	22 372	19 735	- 5.6
80 und älter	7 472	8 703	8 344	5 858	3 568	- 14.1
Jugendquotient	23.4	23.2	23.2	30.5	36.1	...
Altersquotient	24.0	30.6	32.4	31.5	22.8	...
Gesamtquotient	47.4	53.8	55.6	62.0	58.9	...

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> 1970 bis 2000 Volkszählung: wirtschaftliche Wohnbevölkerung (inkl. Langzeitpatienten, Asylsuchende, Personen mit EDA-Bewilligung);

2020 STATPOP: Summe der drei Bevölkerungsbegriffe des Bundes («ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz», «Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz» und «nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz»).

<sup>2</sup> Der Zivilstand «unverheiratet» kann als Folge einer Ungültigkeitserklärung der letzten Ehe oder einer Verschollenheits-erklärung des letzten Ehepartners bzw. der letzten Ehepartnerin entstehen.

Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare, in Kraft seit 1.1.2007

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Eidg. Volkszählungen (bis 2000), STATPOP (2020)

## Mittlere ständige Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 2020

(1 von 2)

### Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM/Agglomeration Bern

T 01.01.040

	mittlere ständige Wohnbevölkerung	absolute Zahlen				auf 1000 Einwohner/innen		
		Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene
Stadt Bern	134 693	739	1 618	1 240	378	5.5	12.0	9.2
Allmendingen	585	1	1	4	-3	1.7	1.7	6.8
Arni (BE)	933	8	10	9	1	8.6	10.7	9.6
Bäriswil	1 059	5	6	6	-	4.7	5.7	5.7
Belp	11 588	46	110	91	19	4.0	9.5	7.9
Biglen	1 831	11	15	18	-3	6.0	8.2	9.8
Bolligen	6 297	19	52	72	-20	3.0	8.3	11.4
Bowil	1 359	7	10	12	-2	5.2	7.4	8.8
Bremgarten bei Bern	4 355	16	30	40	-10	3.7	6.9	9.2
Brenzikofen	487	-	4	4	-	-	8.2	8.2
Clavaleyres	50	-	1	-	-	-	20.0	-
Deisswil bei Münchenbuchsee	89	1	1	3	-2	11.2	11.2	33.7
Diemerswil	202	1	1	-	1	5.0	5.0	-
Ferenbalm	1 225	6	6	12	-6	4.9	4.9	9.8
Fraubrunnen	5 192	17	41	44	-3	3.3	7.9	8.5
Frauenkappelen	1 274	5	10	13	-3	3.9	7.8	10.2
Freimettigen	458	1	3	4	-1	2.2	6.6	8.7
Gerzensee	1 234	12	9	9	-	9.7	7.3	7.3
Grosshöchstetten	4 147	15	38	37	1	3.6	9.2	8.9
Guggisberg	1 507	4	15	16	-1	2.7	10.0	10.6
Gurbrü	259	1	3	5	-2	3.9	11.6	19.3
Häutligen	256	1	5	2	3	3.9	19.5	7.8
Herbligen	596	1	3	6	-3	1.7	5.0	10.1
Iffwil	425	1	5	3	2	2.4	11.8	7.1
Ittigen	11 368	53	141	102	39	4.7	12.4	9.0
Jaberg	302	-	6	2	4	-	19.9	6.6
Jegenstorf	5 750	22	47	51	-4	3.8	8.2	8.9
Kaufdorf	1 093	4	12	3	9	3.7	11.0	2.7
Kehrsatz	4 356	5	56	33	23	1.1	12.9	7.6
Kiesen	1 012	3	8	5	3	3.0	7.9	4.9
Kirchdorf (BE)	1 813	1	15	12	3	0.6	8.3	6.6
Kirchlindach	3 207	22	31	32	-1	6.9	9.7	10.0
Köniz	42 216	184	465	407	58	4.4	11.0	9.6
Konolfingen	5 399	23	47	52	-5	4.3	8.7	9.6
Kriechenwil	442	1	4	3	1	2.3	9.0	6.8
Landiswil	613	2	8	6	2	3.3	13.1	9.8
Laupen	3 199	8	19	29	-10	2.5	5.9	9.1
Linden	1 302	4	15	8	7	3.1	11.5	6.1
Mattstetten	578	1	4	4	-	1.7	6.9	6.9
Meikirch	2 500	9	25	25	-	3.6	10.0	10.0
Mirchel	621	2	5	5	-	3.2	8.1	8.1
Moosseedorf	4 111	24	40	35	5	5.8	9.7	8.5

01

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Die mittlere ständige Wohnbevölkerung entspricht dem arithmetischen Mittel der ständigen Wohnbevölkerung am 1. Januar und am 31. Dezember des Berichtsjahres.

Gemeindestruktur 31.12.2020, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, BEVNAT; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

#### Bern und die Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM)

In 19 der 77 RKBM-Gemeinden leben mehr als 5000 Einwohnerinnen und Einwohner. Innerhalb dieser Gemeinden finden sich gemessen an der Bevölkerung am meisten Eheschliessungen in der Stadt

Bern (5,5 Eheschliessungen auf 1000 Personen). Bei den Geburten ist mit 12,4 auf 1000 Personen die Gemeinde Ittigen an der Spitze. Bei den Todesfällen weist Wohlen bei Bern mit 12,0 den höchsten Wert auf. In den 31 Gemeinden mit 1000 bis 5000 Einwohnerinnen und Einwohnern weist Gerzensee

bei den Eheschliessungen den Höchstwert von 9,7 pro 1000 Personen auf. Bei den Geburten liegt Kehrsatz mit 12,9 pro 1000 Personen vorne, während die Gemeinde Rüscheegg bei den Todesfällen mit 13,0 auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner den höchsten Wert aufweist.

**Mittlere ständige Wohnbevölkerung, Eheschliessungen, Lebendgeborene, Todesfälle 2020****(2 von 2)****Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM/Agglomeration Bern**

T 01.01.040

	mittlere ständige Wohnbevöl- kerung	absolute Zahlen				auf 1000 Einwohner/innen		
		Ehe- schlies- sungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Geburten- über- schuss	Ehe- schlies- sungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene
Mühleberg	3 005	17	28	18	10	5.7	9.3	6.0
Münchenbuchsee	10 294	33	71	87	-16	3.2	6.9	8.5
Münchenwiler	528	-	3	5	-2	-	5.7	9.5
Münsingen	12 951	52	83	133	-50	4.0	6.4	10.3
Muri bei Bern	13 103	39	103	154	-51	3.0	7.9	11.8
Neuenegg	5 604	22	48	47	1	3.9	8.6	8.4
Niederhünigen	657	-	5	1	4	-	7.6	1.5
Niedermuhlern	507	2	3	1	2	3.9	5.9	2.0
Oberbalm	858	5	8	5	3	5.8	9.3	5.8
Oberdiessbach	3 543	17	37	26	11	4.8	10.4	7.3
Oberhünigen	315	2	3	1	2	6.3	9.5	3.2
Oberthal	722	3	8	5	3	4.2	11.1	6.9
Oppligen	640	1	4	3	1	1.6	6.3	4.7
Ostermundigen	17 765	74	209	181	28	4.2	11.8	10.2
Riggisberg	2 582	9	25	27	-2	3.5	9.7	10.5
Rubigen	2 885	8	19	22	-3	2.8	6.6	7.6
Rüeggisberg	1 763	7	10	20	-10	4.0	5.7	11.3
Rümligen	436	2	2	6	-4	4.6	4.6	13.8
Rüschegg	1 687	5	9	22	-13	3.0	5.3	13.0
Schwarzenburg	6 778	25	69	67	2	3.7	10.2	9.9
Stettlen	3 150	17	25	27	-2	5.4	7.9	8.6
Thurnen	2 004	14	17	16	1	7.0	8.5	8.0
Toffen	2 537	5	21	24	-3	2.0	8.3	9.5
Urtenen-Schönbühl	6 342	22	77	48	29	3.5	12.1	7.6
Vechigen	5 429	13	45	42	3	2.4	8.3	7.7
Wald (BE)	1 167	4	10	7	3	3.4	8.6	6.0
Walkringen	1 762	8	13	20	-7	4.5	7.4	11.4
Wichtrach	4 366	16	30	29	1	3.7	6.9	6.6
Wiggiswil	103	-	-	-	-	-	-	-
Wileroltigen	367	3	3	3	-	8.2	8.2	8.2
Wohlen bei Bern	9 253	25	58	111	-53	2.7	6.3	12.0
Worb	11 550	43	85	85	-	3.7	7.4	7.4
Zäziwil	1 590	7	15	17	-2	4.4	9.4	10.7
Zollikofen	10 556	43	108	116	-8	4.1	10.2	11.0
Zuzwil (BE)	567	1	2	8	-6	1.8	3.5	14.1
Regionalkonferenz Bern-Mittelland	417 349	1 830	4 201	3 848	353	4.4	10.1	9.2
ohne Stadt Bern	282 656	1 091	2 583	2 608	-25	3.9	9.1	9.2
Agglomeration Bern	423 284	1 873	4 275	3 861	414	4.4	10.1	9.1
ohne Stadt Bern	288 591	1 134	2 657	2 621	36	3.9	9.2	9.1

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Die mittlere ständige Wohnbevölkerung entspricht dem arithmetischen Mittel der ständigen Wohnbevölkerung am 1. Januar und am 31. Dezember des Berichtsjahres.

Gemeindestruktur 31.12.2020, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, BEVNAT; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank



## Ständige Wohnbevölkerung Ende 1990, 2000, 2010 und 2020

### Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 01.01.050

	2020	2010	2000	1990	Veränderung 2010/2020	
					absolut	in %
Agglomeration Bern	422 126	391 931	377 593	381 030	30 195	7.7
ohne Stadt Bern	287 332	267 550	255 109	246 401	19 782	7.4
Agglomerationshauptkern	265 424	244 125	237 924	250 088	21 299	8.7
ohne Stadt Bern	130 630	119 744	115 440	115 459	10 886	9.1
Agglomerationsgürtel und Nebenkern	156 702	147 806	139 669	130 942	8 896	6.0
mehrfach orientierte Gemeinden	106 386	99 510	93 511	84 124	6 876	6.9
Regionalkonferenz Bern-Mittelland	416 156	388 546	375 817	381 168	27 610	7.1
ohne Stadt Bern	281 362	264 165	253 333	246 539	17 197	6.5
Agglomerationshauptkern						
Stadt Bern	134 794	124 381	122 484	134 629	10 413	8.4
Bäriswil	1 071	995	1 020	913	76	7.6
Bolligen	6 308	6 076	6 000	6 205	232	3.8
Bremgarten bei Bern	4 340	4 193	3 784	3 687	147	3.5
Ittigen	11 430	10 946	10 997	11 043	484	4.4
Kehrsatz	4 380	4 084	3 579	3 835	296	7.2
Köniz	42 388	38 823	37 196	36 101	3 565	9.2
Moosseedorf	4 092	3 571	3 508	3 429	521	14.6
Muri bei Bern	13 182	12 625	12 477	12 821	557	4.4
Ostermundigen	17 758	15 438	15 202	16 457	2 320	15.0
Stettlen	3 162	2 908	2 817	2 849	254	8.7
Urtenen-Schönbühl	6 367	5 646	5 177	5 065	721	12.8
Vechigen	5 512	4 608	4 495	4 224	904	19.6
Zollikofen	10 640	9 831	9 188	8 830	809	8.2

01

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Gemeindestruktur des jeweiligen Jahres, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquellen: Bundesamt für Statistik: ESPOP (1990 und 2000), STATPOP (ab 2010)

#### Methodisches

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat 2014 rückwirkend für 2012 den Veränderungen der räumlichen und demografischen Strukturen der Schweiz mit einer **neuen Agglomerationsdefinition** Rechnung getragen. Sie löst jene aus dem Jahr 2000 ab. Informationen zur Agglomeration Bern finden sich im Kapitel «Räumliche Gliederungen». Die Bevölkerungszahlen für die Agglomeration Bern und die Regionalkonferenz Bern-Mittelland beziehen sich auf den Gebietsstand von Ende 2020.

Die Bevölkerungszahlen für 1990 und 2000 stammen aus der Synthesestatistik ESPOP des BFS, jene für 2010 und 2020 aus STATPOP (Nachfolgerin von ESPOP). STATPOP-Daten beruhen auf den Personenregistern des Bundes sowie den Einwohnerregistern der Gemeinden und Kantone und somit auf einem gegenüber ESPOP anderen Produktionsverfahren.

#### Bevölkerungszunahmen zwischen 2010 und 2020

Zwischen 2010 und 2020 sind die Bevölkerungszahlen gestiegen: sowohl in der Agglomeration Bern (+7,7%) wie auch in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (+7,1%). Mit einer Zunahme um 9,1% weist der Agglomerationshauptkern ohne die Stadt Bern das prozentual höchste Wachstum auf.

Bei den Gemeinden des Agglomerationshauptkerns schwanken die prozentualen Veränderungen der Jahre 2010 bis 2020 zwischen einem Plus von 3,5% (Bremgarten bei Bern) und 19,6% (Vechigen).

**Methodisches**

Die **Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM)** nahm am 1. Januar 2010 offiziell ihre Tätigkeit auf. Damals vertrat sie die Interessen von 96 Gemeinden, aus denen bis 2020 infolge verschiedener Gemeindefusionen 77 geworden sind (Gebietsstand 31. Dezember 2020, siehe Kapitel «Räumliche Gliederungen»). Die Regionalkonferenz ist ein Gefäss für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in den Bereichen Verkehr, Raumplanung, Kultur, Regionalpolitik, Wirtschaft usw.

**RKBM mit steigenden Bevölkerungszahlen**

Zwischen 2010 und 2020 stieg die Bevölkerungszahl der RKBM-Gemeinden um insgesamt 27 610 Personen (+7,1%) auf Total 416 156. Im gleichen Zeitraum wuchs die Zahl der ausländischen Personen um 17 484 (+29,6%) auf 76 559. Betrachtet man

## Bevölkerungsbestand seit 2010

### Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 01.01.070

	Gemeinden der RKBM			Gemeinden der RKBM ohne Stadt Bern			Stadt Bern		
	Total	darunter Ausländer/innen		Total	darunter Ausländer/innen		Total	darunter Ausländer/innen	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
2010	388 546	59 075	15.2	264 165	30 257	11.5	124 381	28 818	23.2
2011	390 906	60 676	15.5	265 225	31 197	11.8	125 681	29 479	23.5
2012	395 006	62 896	15.9	267 491	32 437	12.1	127 515	30 459	23.9
2013	399 002	65 801	16.5	270 154	34 248	12.7	128 848	31 553	24.5
2014	402 520	68 297	17.0	272 505	35 928	13.2	130 015	32 369	24.9
2015	406 328	70 791	17.4	274 774	37 584	13.7	131 554	33 207	25.2
2016	410 846	74 024	18.0	277 731	39 798	14.3	133 115	34 226	25.7
2017	413 143	74 606	18.1	279 345	40 756	14.6	133 798	33 850	25.3
2018	414 658	74 917	18.1	280 775	41 620	14.8	133 883	33 297	24.9
2019	416 469	76 168	18.3	281 878	42 705	15.2	134 591	33 463	24.9
2020	416 156	76 559	18.4	281 362	43 476	15.5	134 794	33 083	24.5

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

ständige Wohnbevölkerung

Gemeindestruktur des jeweiligen Jahres, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, STATPOP

die RKBM-Gemeinden ohne die Stadt Bern so legte die Gesamtbevölkerung um 6,5% zu, jene der ausländischen Personen um 43,7%.

**Methodisches**

Massgebend für die Zuteilung der **Geburten** ist der Wohnsitz der Mutter zur Zeit der Geburt. Dazu zählt auch ein Wochenaufenthalt in Bern.

**Geburtenzahl auf Vorjahresniveau**

Im Jahr 2020 wurden 1618 Lebendgeburten registriert, 8 mehr als im Vorjahr. Das

**Geschlechterverhältnis**

liegt bei 112 männlichen auf 100 weibliche Neugeborene. 63,3 % der Eltern aller Neugeborenen des Jahres 2020 sind **verheiratet** (1024), 0,2 % leben in **eingetragener Partnerschaft** (3).

**Gebärverhalten der Ausländerinnen anders als jenes der Schweizerinnen**

**Ausländerinnen** bringen durchschnittlich früher Kinder zur Welt als Schweizer Frauen. Allerdings nähern sie sich diesen an, bekommen sie doch tendenziell immer später Kinder. Gab es beispielsweise 2001 9,0 Neugeborene auf hundert 20- bis 24-jährige Ausländerinnen, so sind es 2020 noch deren 6,5. Demgegenüber ist in der Gruppe der 16- bis 19-jährigen Ausländerinnen die Zahl von 1,5 (2001) auf 3,9 (2020) Geburten pro 100 Frauen gestiegen.

Bei den **Schweizerinnen** hat sich das Bild seit 2001 vor allem bei den Müttern ab 25 Jahren verändert: Im Jahr 2001 gab es pro 100 Frauen im Alter zwischen 25 und 34 Jahren 9,6 Lebendgeburten. Im Jahr 2020 hat dieser Wert mit 12,9 um 35% zugenommen.

**Geburten nach Heimat und Geschlecht sowie Zivilstand der Eltern 2020**

**Stadt Bern**

T 01.02.010

Heimat des Kindes	Total	männlich	weiblich	Lebendgeborene		Totgeborene	Total Geborene
				von verheirateten Eltern <sup>1</sup>	von unverheirateten Eltern		
Schweiz	1 269	673	596	786	483	1	1 270
Ausland <sup>2</sup>	349	182	167	239	110	2	351
Total 2020	1 618	855	763	1 025	593	3	1 621
2019	1 610	840	770	1 023	587	9	1 619

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

1 inkl. eingetragener Partnerschaft

2 Die Lebendgeborenen ausländischer Nationalität verteilen sich 2020 wie folgt: Deutschland 59, Italien 30, Eritrea 21, Nordmazedonien 20, Portugal 16, Spanien 16, Syrien 14, Frankreich 13, Türkei 12, Kosovo 11, übriges Ausland 85

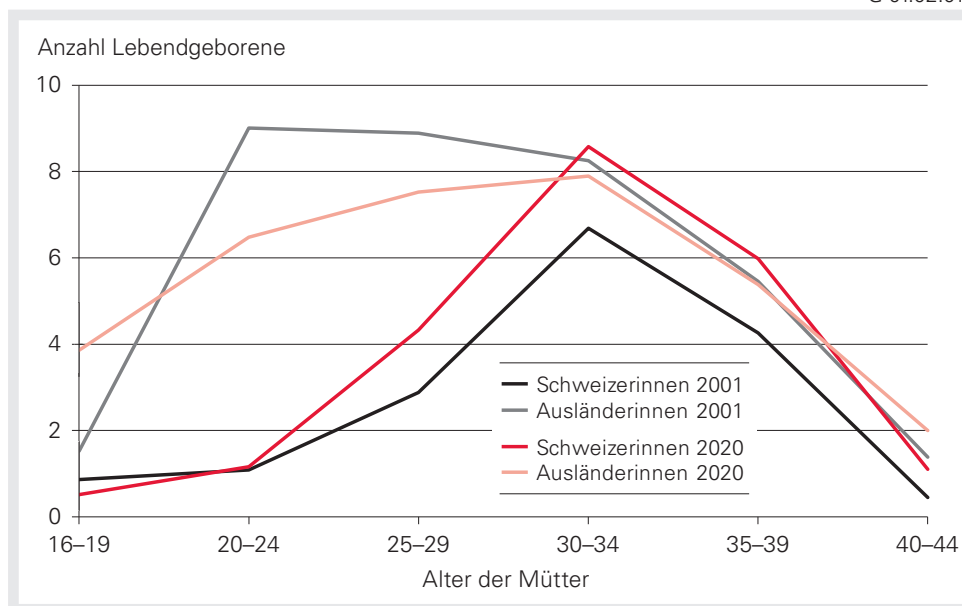
Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Bundesamt für Statistik, BEVNAT

01

**Lebendgeborene pro 100 Frauen nach Altersgruppe 2001 und 2020**

**Stadt Bern**

G 01.02.010



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

2001: wirtschaftliche Wohnbevölkerung

2020: in Bern registrierte Personen inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/Innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro; Bundesamt für Statistik, BEVNAT

**Methodisches**

Die **Todesfälle** werden am Ort des Wohnsitzes der verstorbenen Person gezählt.

In Kapitel 14 (Gesundheit) finden sich Informationen zu den **Todesursachen**.

01

## Todesfälle nach Altersgruppen und Geschlecht 2020

### Stadt Bern

T 01.02.020

	Gestorbene				Gestorbene auf 1000 Einwohner <sup>1</sup>			
	2020			2019	2020			2019
	Total	männlich	weiblich		Total	männlich	weiblich	
unter 1	2	1	1	2	...	...	...	...
1–14	2	–	2	2	0.1	0.0	0.3	0.1
15–29	8	7	1	7	0.3	0.5	0.1	0.2
30–64	110	69	41	110	1.5	1.9	1.1	1.5
65–79	307	172	135	279	19.4	24.6	15.2	17.8
80 und älter	811	278	533	873	108.2	114.5	105.2	115.0
Total 2020	1 240	527	713	...	8.7	7.7	9.6	...
2019	...	573	700	1 273	...	8.4	9.4	8.9

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> Bevölkerungsbestand am Jahresbeginn

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Trotz Coronapandemie leichte Abnahme der Todesfälle

Im Jahr 2020 wurden 33 **Todesfälle** (–2,6%) weniger registriert als im Vorjahr. Die grösste Abnahme verzeichnete die Altersgruppe der über 80-Jährigen (–62). Am grössten war die Zunahme bei den 65- bis 79-Jährigen (+28).

Von den verstorbenen **Männern** waren 13,1% zwischen 30 und 64 Jahre alt, während der entsprechende Prozentsatz bei den **Frauen** mit 5,8% wesentlich kleiner war. Auch der Anteil der 65- bis 79-Jährigen lag bei den Männern mit 32,6% deutlich höher als bei den Frauen (18,9%). Umgekehrt war das Verhältnis bei

den mehr als 79-Jährigen: 52,8% der verstorbenen Männer resp. 74,8% der Frauen fallen in diese Altersgruppe.

Am meisten Personen starben im **Alter** von 80 Jahren und älter: Auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner dieser Alterskategorie verzeichnete man 108,2 Todesfälle (Vorjahr: 115,0).

## Natürliche Bevölkerungsbewegungen seit 1890

## Stadt Bern

T 01.02.030

	Grundzahlen						auf 1000 Einwohner/innen <sup>1</sup>				
	mittlere Wohnbevölkerung	Eheschliessungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Eheschliessungen	Ehescheidungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss
1890	50 760	469	35	1 375	1 153	222	9.2	0.7	27.1	22.7	4.4
1900	66 790	607	33	2 030	1 335	695	9.1	0.5	30.4	20.0	10.4
1910	89 600	874	59	2 146	1 203	943	9.8	0.7	24.0	13.4	10.5
1920	104 590	1 294	114 <sup>2</sup>	1 806	1 226	580	12.4	1.1 <sup>2</sup>	17.3	11.7	5.5
1930	111 070	977	110	1 444	1 092	352	8.8	1.0	13.0	9.8	3.2
1940	126 390	1 430	168	1 563	1 289	274	11.3	1.3	12.4	10.2	2.2
1950	145 730	1 446	195	2 252	1 303	949	9.9	1.3	15.5	8.9	6.5
1960	162 060	1 529	224	2 217	1 484	733	9.4	1.4	13.7	9.2	4.5
1970	162 530	1 483	222	1 852	1 647	205	9.1	1.4	11.4	10.1	1.3
1980	146 100	832	298	1 203	1 590	-387	5.7	2.0	8.2	10.9	-2.6
1981	145 480	818	297	1 250	1 664	-414	5.6	2.0	8.6	11.4	-2.8
1982	144 020	778	357	1 196	1 660	-464	5.4	2.5	8.3	11.5	-3.2
1983	142 270	821	291	1 082	1 637	-555	5.8	2.0	7.6	11.5	-3.9
1984	140 900	838	299	1 146	1 588	-442	5.9	2.1	8.1	11.3	-3.1
1985	139 250	880	292	1 102	1 683	-581	6.3	2.1	7.9	12.1	-4.2
1986	137 600	758	281	1 073	1 736	-663	5.5	2.0	7.8	12.6	-4.8
1987	136 530	858	306	1 078	1 681	-603	6.3	2.2	7.9	12.3	-4.4
1988	135 500	867	380	1 074	1 633	-559	6.4	2.8	7.9	12.1	-4.1
1989	134 690	910	293	1 144	1 689	-545	6.8	2.2	8.5	12.5	-4.0
1990	134 100	903	328	1 197	1 721	-524	6.7	2.4	8.9	12.8	-3.9
1991	134 240	923	298	1 284	1 685	-401	6.9	2.2	9.6	12.6	-3.0
1992	133 630	888	339	1 257	1 764	-507	6.6	2.5	9.4	13.2	-3.8
1993	132 990	855	352	1 220	1 611	-391	6.4	2.6	9.2	12.1	-2.9
1994	132 380	784	315	1 276	1 604	-328	5.9	2.4	9.6	12.1	-2.5
1995	131 750	781	327	1 172	1 625	-453	5.9	2.5	8.9	12.3	-3.4
1996	130 790	714	330	1 216	1 602	-386	5.5	2.5	9.3	12.2	-3.0
1997	129 520	692	336	1 127	1 654	-527	5.3	2.6	8.7	12.8	-4.1
1998	127 690	701	335	1 066	1 485	-419	5.5	2.6	8.3	11.6	-3.3
1999	126 530	768	502	1 148	1 563	-415	6.1	4.0	9.1	12.4	-3.3
2000	126 520	746	187 <sup>3</sup>	1 059	1 500	-441	5.9	1.5 <sup>3</sup>	8.4	11.9	-3.5
2001	126 790	784	309	1 100	1 511	-411	6.2	2.4	8.7	11.9	-3.2
2002	127 230	815 <sup>4</sup>	349	1 176	1 519	-343	6.4 <sup>4</sup>	2.7	9.2	11.9	-2.7
2003	127 440	877	314	1 151	1 419	-268	6.9	2.5	9.0	11.1	-2.1
2004	127 490	859	410	1 242	1 405	-163	6.7	3.2	9.7	11.0	-1.3
2005	127 320	879	484	1 207	1 350	-143	6.9	3.8	9.5	10.6	-1.1
2006	127 710	904	444	1 297	1 316	-19	7.1	3.5	10.2	10.3	-0.1
2007	128 140	805	393	1 298	1 359	-61	6.3	3.1	10.1	10.6	-0.5
2008	128 880	812	384	1 311	1 278	33	6.3	3.0	10.2	9.9	0.3
2009	129 930	863	377	1 454	1 351	103	6.6	2.9	11.2	10.4	0.8
2010	130 870	845	392	1 458	1 293	165	6.5	3.0	11.1	9.9	1.3
2011	132 730	882	362 <sup>5</sup>	1 440	1 318	122	6.6	2.7 <sup>5</sup>	10.8	9.9	0.9
2012	134 170	836	323	1 467	1 379	88	6.2	2.4	10.9	10.3	0.7
2012	137 210	836	323	1 467	1 379	88	6.1	2.4	10.7	10.1	0.6
2013	137 900	840	301	1 443	1 441	2	6.1	2.2	10.5	10.4	0.0
2014	138 530	923	308	1 513	1 299	214	6.7	2.2	10.9	9.4	1.5
2015	139 830	864	318	1 677	1 335	342	6.2	2.3	12.0	9.5	2.4
2016	141 110	863	289	1 678	1 287	391	6.1	2.0	11.9	9.1	2.8
2017	142 070	869	265	1 669	1 294	375	6.1	1.9	11.7	9.1	2.6
2018	142 490	836	245	1 640	1 288	352	5.9	1.7	11.5	9.0	2.5
2019	142 890	805	231	1 610	1 273	337	5.6	1.6	11.3	8.9	2.4
2020	143 250	739	263	1 618	1 240	378	5.2	1.8	11.3	8.7	2.6

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Die Zahlen beziehen sich auf die Wohnbevölkerung des heutigen Stadtgebietes.

1 mittlere Wohnbevölkerung; bis 2012 (oberhalb des roten Strichs): wirtschaftliche Wohnbevölkerung, ab 2012 (unterhalb des roten Strichs): in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

2 Ehescheidungen bis 1910 nur Stadt Bern ohne Bümpliz

3 Umstellung Scheidungsrecht am 1.1.2000

4 geänderte Definition

5 neue Datenquelle ab 2011 (Scheidungen von zwei ausländischen Personen sind nicht mehr in allen Fällen auszuweisen)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012); Bundesamt für Statistik, BEVNAT

### Negativer Wanderungssaldo wegen verändertem Wanderungsverhalten infolge der Coronapandemie

Aufgrund der Coronapandemie sind im Jahr 2020 mehr Wegzüge als Zuzüge verzeichnet worden. Der Wanderungssaldo beläuft sich auf ein Minus von 481 Personen. Mit Ausnahme der Jahre 2020 und 2018 war der Wanderungssaldo seit 2004 stets im positiven Bereich.

### Die Hälfte der Zuziehenden ist 20- bis 29-jährig

Die Stadt Bern weist im Jahr 2020 bei den 16- bis 29-Jährigen einen **Wanderungsgewinn** von 1969 Personen auf (Vorjahr: 2139). Dabei handelt es sich v. a. um Personen, die zur Ausbildung, zum Studium oder zum Antritt einer Stelle nach Bern ziehen. Allein die 20- bis 29-jährigen Zuziehenden machen 50,2% aller Zuziehenden aus.

Bei den Kindern (0- bis 15-Jährige) sowie bei allen Altersgruppen über 30 Jahren resultieren wie im Vorjahr **Wanderungsverluste**.

Der höchste Wanderungsverlust zeigt sich nach wie vor bei den 30- bis 59-Jährigen (-1658); diese machen 48,7% aller Wegziehenden aus.

## Wanderungen nach Heimat, Geschlecht und Alter 2020 Stadt Bern

T 01.03.010

Heimat Geschlecht	Total	Altersgruppe					
		0-15	16-19	20-29	30-59	60-64	65 und älter
<b>Zuzug</b>							
Schweiz	7 733	355	346	4 354	2 280	125	273
männlich	3 455	172	104	1 821	1 180	65	113
weiblich	4 278	183	242	2 533	1 100	60	160
Ausland	3 867	296	84	1 465	1 944	43	35
männlich	2 104	174	31	741	1 111	28	19
weiblich	1 763	122	53	724	833	15	16
Total 2020	11 600	651	430	5 819	4 224	168	308
männlich	5 559	346	135	2 562	2 291	93	132
weiblich	6 041	305	295	3 257	1 933	75	176
<b>Wegzug</b>							
Schweiz	7 975	840	118	2 936	3 596	184	301
männlich	3 680	425	52	1 161	1 805	91	146
weiblich	4 295	415	66	1 775	1 791	93	155
Ausland	4 106	417	81	1 145	2 286	91	86
männlich	2 197	224	42	540	1 280	60	51
weiblich	1 909	193	39	605	1 006	31	35
Total 2020	12 081	1 257	199	4 081	5 882	275	387
männlich	5 877	649	94	1 701	3 085	151	197
weiblich	6 204	608	105	2 380	2 797	124	190
<b>Wanderungssaldo</b>							
Schweiz	- 242	- 485	228	1 418	- 1 316	- 59	- 28
männlich	- 225	- 253	52	660	- 625	- 26	- 33
weiblich	- 17	- 232	176	758	- 691	- 33	5
Ausland	- 239	- 121	3	320	- 342	- 48	- 51
männlich	- 93	- 50	- 11	201	- 169	- 32	- 32
weiblich	- 146	- 71	14	119	- 173	- 16	- 19
Total 2020	- 481	- 606	231	1 738	- 1 658	- 107	- 79
männlich	- 318	- 303	41	861	- 794	- 58	- 65
weiblich	- 163	- 303	190	877	- 864	- 49	- 14
Total 2019	378	- 448	259	1 880	- 1 161	- 110	- 42
männlich	102	- 207	63	903	- 566	- 56	- 35
weiblich	276	- 241	196	977	- 595	- 54	- 7

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

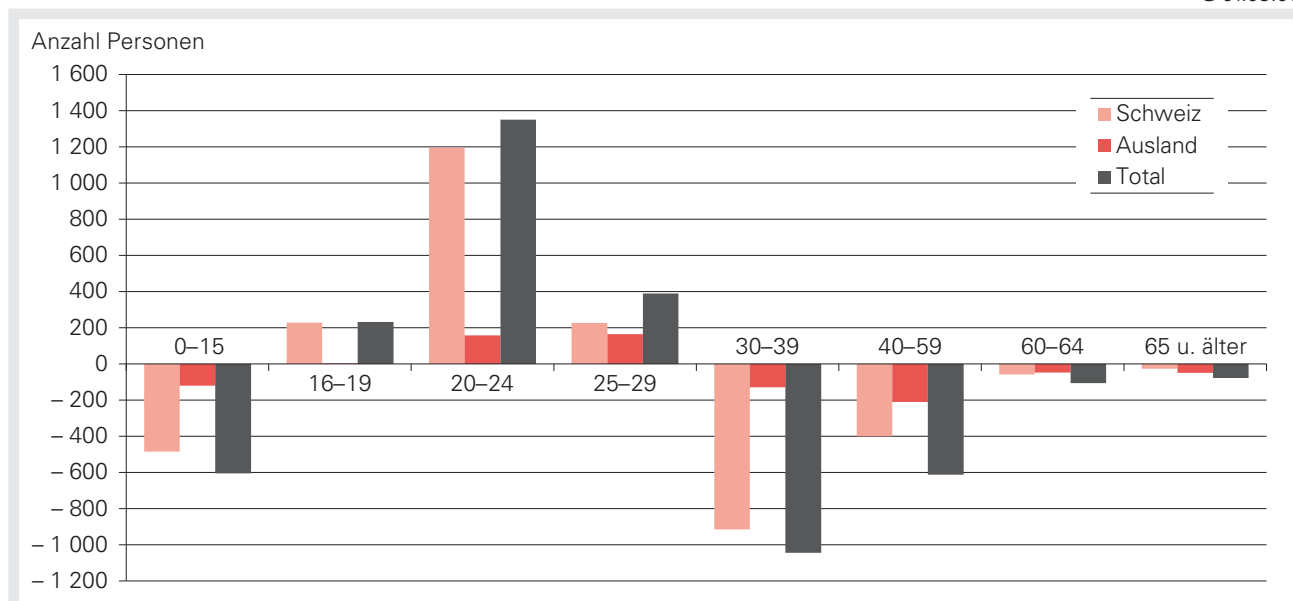
Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank



## Wanderungssaldo nach Heimat und Altersgruppen 2020

### Stadt Bern

G 01.03.010



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

01

#### Methodisches

Als **Familie** gilt mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen).

#### Wegziehende Familien und Einzelpersonen bleiben weiterhin meist im Kanton Bern

Die Grafik zeigt, dass die Zuzüge der **Familienpersonen** die Wegzüge nicht zu kompensieren vermögen und der neue Wohnsitz grossenteils im Kanton Bern liegt.

Es gilt zu berücksichtigen, dass einige Personen, welche für das Studium oder eine Arbeitsstelle als Einzelperson nach Bern ziehen, hier eine Partnerin oder einen Partner finden, eine Familie gründen und später als Personen im Familienverband wieder wegziehen.

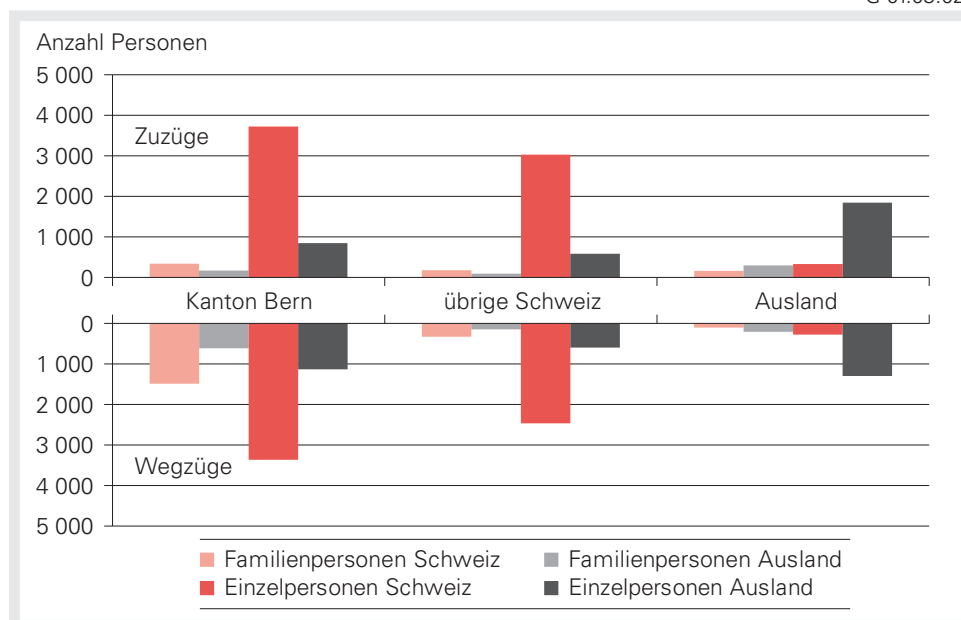
#### Auch bei den Einzelpersonen

zeigt sich ein negativer Wanderungssaldo innerhalb des Kantons Bern. In den Kategorien «übrige Schweiz» und «Ausland» hingegen resultieren mehrheitlich positive Wanderungssaldi.

## Wanderungsbewegungen nach Zu- und Wegzugsgebiet, Familienstatus und Heimat 2020

### Stadt Bern

G 01.03.020



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

**Methodisches**

Bei den **Wanderungsbewegungen** der Wohnbevölkerung werden alle bei den Einwohnerdiensten der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen ausgewiesen. Eine Person kann innerhalb des Berichtszeitraums mehrmals zu- resp. wegziehen. Keine Angaben liegen vor über Zu- und Wegzüge von Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, Familienangehörige und Hilfspersonal).

**Wanderung: Herkunft und Ziel sind vor allem Berner Gemeinden**

Vier von zehn der in die Stadt Bern Ziehenden kommen aus einer Gemeinde des Kantons Bern, je drei von zehn aus einem anderen Kanton resp. dem Ausland. Als Ziel geben 54,8% (Vorjahr: 48,7%) der Wegziehenden eine Berner Gemeinde, 29,4% (30,3%) einen anderen Kanton und 15,8% (20,9%) das Ausland an. Im Jahr 2020 hat die Abwanderung in eine andere Gemeinde des Kantons Bern zugenommen, die Abwanderung ins Ausland hingegen jedoch abgenommen; dies sicherlich bedingt durch die Coronapandemie.

Von den Schweizer Wegziehenden wählen 4,8% (Vorjahr: 7,6%) das Ausland als Ziel während unverändert 6,4% von dort zurückkehren. Es sind im Jahr 2020 also nicht mehr Schweizerinnen und Schwei-

**Herkunftsort bzw. Wanderungsziel der Gewanderten und Wanderungssaldo 2020**

**Stadt Bern**

T 01.03.020

Herkunftsort bzw. Wanderungsziel Heimat	Familien <sup>1</sup>						Personen		
	2020			2019			2020		
	Wanderungssaldo	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	Wanderungssaldo	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	
Kanton Bern	- 469	168	637	- 370	- 1 542	5 076	6 618	- 648	
Schweizer/innen	- 349	113	462	- 281	- 805	4 055	4 860	- 165	
Ausländer/innen	- 120	55	175	- 89	- 737	1 021	1 758	- 483	
übrige Schweiz	- 61	92	153	- 58	331	3 885	3 554	211	
Schweizer/innen	- 45	60	105	- 40	403	3 203	2 800	342	
Ausländer/innen	- 16	32	48	- 18	- 72	682	754	- 131	
Ausland	36	148	112	43	730	2 639	1 909	815	
Schweizer/innen	10	50	40	- 3	104	494	390	- 88	
Ausländer/innen	26	98	72	46	626	2 145	1 519	903	
Total 2020	- 494	408	902	...	- 481	11 600	12 081	...	
Schweizer/innen	- 384	223	607	...	- 298	7 752	8 050	...	
Ausländer/innen	- 110	185	295	...	- 183	3 848	4 031	...	
Total 2019	...	448	833	- 385	...	12 345	11 967	378	
Schweizer/innen	...	240	564	- 324	...	7 672	7 583	89	
Ausländer/innen	...	208	269	- 61	...	4 673	4 384	289	

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> Familie: mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

zer vom Ausland heimgekehrt, jedoch weniger ins Ausland abgewandert. Bei den ausländischen Staatsangehörigen dominiert das Ausland sowohl als Herkunftsort (55,7% gegenüber 60,6% im Vorjahr) wie als Wanderungsziel (37,7% gegenüber 44,0%). Im Jahr 2020 sind weniger Ausländerinnen und Ausländer aus dem Ausland zugezogen und auch weniger weggezogen.

Über die gesamte Wohnbevölkerung gesehen resultie-

ren **Zuzugsüberschüsse** aus dem Ausland (730 gegenüber 815 im Jahr 2019) und der «übrigen Schweiz» (331 gegenüber 211). Gegenüber Gemeinden des Kantons Bern ergibt sich ein **Wanderungsverlust** von 1542 Personen.

Zu den rund 12 000 Zu- resp. Wegzügen jährlich kommen nochmals rund 12 000 **innerstädtische Umzüge** hinzu. Das heisst, etwa 36 000 Personen der Berner Bevölkerung wechseln jedes Jahr ihre Wohnung.

**Wanderungsbilanz negativ**

Nach einer längeren Periode mit zum Teil grossen Wegzugsüberschüssen haben sich ab dem Jahr 2000 bei den Personen wieder **Wanderungsgewinne** ergeben. Seit 2000 fiel der Wanderungssaldo, bis auf zwei Ausnahmen im Jahr 2004 und im Jahr 2018 und nun im Jahr 2020, durchgehend positiv aus. Im Jahr 2020 ist ein negativer Wanderungssaldo von 481 Personen zu verzeichnen. Weiterhin negativ mit 494 ist auch der Wanderungssaldo der Familien.

In die Stadt verlegen vorwiegend jüngere Einzelpersonen (Ausbildung, Arbeit) ihren Wohnsitz. Viele von ihnen gründen später eine Familie und ziehen in die Agglomeration der Stadt Bern.

## Wanderungsbewegungen seit 1900

### Stadt Bern

T 01.03.030

	Familien			Personen		
	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo	Zuzug	Wegzug	Wanderungssaldo
1900	...	...	...	10 516	9 717	799
1910	...	...	...	15 303	13 313	1 990
1920	622	609	13	14 104	15 276	- 1 172
1930	934	832	102	13 692	12 716	976
1940	1 095	616	479	12 222	9 031	3 191
1950	1 196	1 115	81	13 216	12 635	581
1960	1 314	1 430	- 116	19 691	18 742	949
1970	1 192	1 861	- 669	17 937	19 215	- 1 278
1980	993	1 566	- 573	14 668	15 444	- 776
1981	971	1 526	- 555	14 077	14 597	- 520
1982	846	1 416	- 570	13 518	14 375	- 857
1983	871	1 456	- 585	12 913	13 936	- 1 023
1984	905	1 364	- 459	12 531	13 329	- 798
1985	854	1 481	- 627	12 347	13 796	- 1 449
1986	848	1 319	- 471	12 675	13 388	- 713
1987	872	1 244	- 372	13 050	13 516	- 466
1988	801	1 292	- 491	12 914	13 728	- 814
1989	708	1 225	- 517	12 948	13 066	- 118
1990	652	1 176	- 524	13 274	12 974	300
1991	709	1 165	- 456	13 191	12 655	536
1992	654	1 218	- 564	12 551	12 580	- 29
1993	685	1 220	- 535	11 967	12 093	- 126
1994	631	1 274	- 643	11 447	11 808	- 361
1995	697	1 320	- 623	11 983	12 076	- 93
1996	619	1 330	- 711	11 741	12 227	- 486
1997	561	1 276	- 715	10 948	12 077	- 1 129
1998	548	1 234	- 686	10 521	11 621	- 1 100
1999	488	1 181	- 693	11 021	11 148	- 127
2000	491	1 114	- 623	11 762	11 092	670
2001	486	1 118	- 632	11 580	11 278	302
2002	478	1 043	- 565	11 795	10 740	1 055
2003	450	1 034	- 584	11 741	11 327	414
2004	384	1 027	- 643	11 053	11 067	- 14
2005	419	1 007	- 588	11 277	11 093	184
2006	382	1 084	- 702	11 560	11 122	438
2007	437	1 093	- 656	11 857	11 286	571
2008	688	1 174	- 486	12 010	11 021	989
2009	432	1 156	- 724	11 735	10 842	893
2010	421	1 069	- 648	11 861	10 699	1 162
2011	468	1 078	- 610	12 822	10 712	2 110
2012	463	1 047	- 584	12 255	11 099	1 156
2012	463	1 047	- 584	12 218	11 056	1 162
2013	405	1 138	- 733	12 190	12 054	136
2014	449	1 125	- 676	12 279	11 786	493
2015	517 <sup>1</sup>	796 <sup>1</sup>	- 279 <sup>1</sup>	12 674	11 575	1 099
2016	578	849	- 271	12 674	11 785	889
2017	595	810	- 215	12 766	12 157	609
2018	467	826	- 359	12 132	12 633	- 501
2019	448	833	- 385	12 345	11 967	378
2020	408	902	- 494	11 600	12 081	- 481

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

1900 bis 2012 (oberhalb des roten Strichs): wirtschaftliche Wohnbevölkerung

ab 2012 (unterhalb des roten Strichs): in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

<sup>1</sup> geänderte Definition für Familien ab Berichtsjahr 2015: Als Familie gilt mindestens ein Elternteil mit mindestens einem Kind (zwei Generationen).

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

## Bevölkerungsbewegungen 2020

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.03.040

Statistischer Bezirk Stadtteil	Gesamt- verände- rung <sup>1</sup>	Lebend- ge- borene	Ge- stor- bene	Saldo der natürl. Be- völkerungs- bewegung	Wanderung über die Stadtgrenze			innerstädtische Wanderung <sup>2</sup>		
					Zu- züger/ innen	Weg- züger/ innen	Wande- rungs- saldo	Zu- züger/ innen	Weg- züger/ innen	Wande- rungs- saldo
1 Schwarzes Quartier	31	17	5	12	109	96	13	111	105	6
2 Weisses Quartier	22	15	5	10	101	72	29	77	94	-17
3 Grünes Quartier	62	7	6	1	195	133	62	152	153	-1
4 Gelbes Quartier	56	5	62	-57	33	65	-32	209	64	145
5 Rotes Quartier	-1	2	9	-7	62	56	6	43	43	-
I Innere Stadt	170	46	87	-41	500	422	78	592	459	133
6 Engeried	-29	14	28	-14	69	81	-12	72	75	-3
7 Felsenau	8	43	23	20	267	285	-18	191	185	6
8 Neufeld	28	84	15	69	485	459	26	379	446	-67
9 Länggasse	2	51	31	20	276	293	-17	248	249	-1
10 Stadtbach	-42	17	19	-2	253	259	-6	121	155	-34
11 Muesmatt	-83	41	8	33	399	403	-4	267	379	-112
II Länggasse-Felsenau	-116	250	124	126	1 749	1 780	-31	1 278	1 489	-211
12 Holligen	-124	86	53	33	776	849	-73	467	551	-84
13 Weissenstein	61	22	14	8	115	120	-5	128	70	58
14 Mattenhof	-106	73	33	40	646	727	-81	538	603	-65
15 Monbijou	-6	57	22	35	392	376	16	281	338	-57
16 Weissenbühl	123	104	30	74	802	783	19	553	523	30
17 Sandrain	-7	63	26	37	369	382	-13	261	292	-31
III Mattenhof-Weissenbühl	-59	405	178	227	3 100	3 237	-137	2 228	2 377	-149
18 Kirchenfeld	-19	41	11	30	224	244	-20	190	219	-29
19 Gryphenhübeli	33	24	20	4	127	142	-15	136	92	44
20 Brunnadern	-43	25	69	-44	243	287	-44	225	180	45
21 Murifeld	151	37	70	-33	352	267	85	307	208	99
22 Schosshalde	-39	95	77	18	540	661	-121	491	427	64
23 Beundenfeld	-45	21	21	-	195	207	-12	133	166	-33
IV Kirchenfeld-Schosshalde	38	243	268	-25	1 681	1 808	-127	1 482	1 292	190
24 Altenberg	-16	18	30	-12	78	102	-24	108	88	20
25 Spitalacker	110	102	51	51	700	643	57	644	642	2
26 Breitfeld	188	76	44	32	690	599	91	492	427	65
27 Breitenrain	-46	64	49	15	470	518	-48	482	495	-13
28 Lorraine	-36	38	23	15	288	287	1	229	281	-52
V Breitenrain-Lorraine	200	298	197	101	2 226	2 149	77	1 955	1 933	22
29 Bümpliz	-163	190	201	-11	1 104	1 265	-161	654	645	9
30 Oberbottigen	-23	9	11	-2	49	84	-35	32	18	14
31 Stöckacker	-10	25	14	11	168	150	18	131	170	-39
32 Bethlehem	-152	151	124	27	1 021	1 186	-165	533	547	-14
VI Bümpliz-Oberbottigen	-348	375	350	25	2 342	2 685	-343	1 350	1 380	-30
Aufenthaltsort ausserhalb	12	1	36	-35	2	-	2	52	7	45
Stadt Bern	-103	1 618	1 240	378	11 600	12 081	-481	8 937	8 937	...

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt.

<sup>1</sup> ohne jährliche Bestandeskorrektur (47 Personen)

<sup>2</sup> ohne Wanderung innerhalb desselben Statistischen Bezirks (2938 Personen)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

#### Methodisches

Bei der **innerstädtischen Wanderung** handelt es sich um Umzüge innerhalb der Stadt Bern. Eine Person kann innerhalb des Berichtszeitraums mehrmals umziehen. In der Tabelle werden lediglich die innerstädtischen Wanderungen zwischen zwei verschiedenen Statistischen Bezirken berücksichtigt.

#### Knapp 3000 Umzüge innerhalb des gleichen Bezirks

In drei der sechs Berner Stadtteile ist die Bevölkerungszahl im Jahr 2020 gewachsen und zwar in den Stadtteilen Breitenrain-Lorraine um 200 Personen, in Kirchenfeld-Schosshalde (+38) und in der Inneren Stadt (+170). Das grösste Minus verzeichnet mit 348 Personen der Stadtteil

Bümpliz-Oberbottigen. Bezüglich der **innerstädtischen Wanderung** finden sich positive Saldi in den drei Stadtteilen Kirchenfeld-Schosshalde (+190), Innere Stadt (+133) und Breitenrain-Lorraine (+22). Insgesamt sind 8937 Personen zwischen statistischen Bezirken umgezogen, zusätzlich sind 2938 Personen innerhalb des gleichen Bezirks umgezogen.

**Methodisches**

Die verschiedenen **Bewilligungsarten** für ausländische Personen werden in der Einleitung dieses Kapitels erläutert.

## Wohnbevölkerung nach Heimat, Meldeverhältnis und Aufenthaltsbewilligung Ende 2019 und 2020

### Stadt Bern

T 01.04.010

Heimat	Meldeverhältnis	Aufenthaltsbewilligung <sup>1</sup>	2020	2019	Veränderung in %
Schweiz	Einwohner/in		101 713	101 034	0.7
	Wochenaufenthalt		7 567	7 700	- 1.7
	Ausweis des EDA		4	4	-
Ausland	Einwohner/in	C	19 047	19 265	- 1.1
		B, Ci	10 621	10 697	- 0.7
		L, G	1 056	980	7.8
		F, N	1 233	1 297	- 4.9
		nicht bekannt	149	129	15.5
	Wochenaufenthalt	Total	388	556	- 30.2
		C	...	214	...
		B	...	91	...
		L, G	...	177	...
		nicht bekannt	...	74	...
Ausweis des EDA			1 444	1 616	- 10.6
<b>Total</b>			<b>143 222</b>	<b>143 278</b>	<b>0.04</b>

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

<sup>1</sup> Bei Personen, deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, wird – falls ausgewiesen – die letzte bekannte Kategorie berücksichtigt. Ab 2020 sind die Aufenthaltsbewilligungen von ausländischen Personen, die in der Stadt Bern als Wochenaufenthalterin resp. Wochenaufenthalter gemeldet sind, nicht mehr bekannt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

01

**Methodisches**

Eine Person kann mehrere **Heimatorte** und somit mehrere Heimatkantone haben. In dieser Tabelle werden alle Heimatkantone einer Person aufgeführt.

### Knapp drei von fünf Schweizerinnen und Schweizern im Kanton Bern beheimatet

54,0% der in der Stadt Bern lebenden Schweizerinnen und Schweizer sind ausschliesslich in Gemeinden des Kantons Bern heimatberechtigt, weitere 4,6% haben neben dem **Berner Heimatort** noch mindestens einen weiteren in einem anderen Kanton. Rund jede zwölfte Person ist in mehr als einem Kanton heimatberechtigt.

## Schweizerische Wohnbevölkerung nach Heimatkanton und Grosse region Ende 2020

### Stadt Bern

T 01.04.020

Heimatkanton	Anzahl Personen	Heimatkanton	Anzahl Personen
Grossregion		Grossregion	
Bern	59 046	Tessin	1 403
Freiburg	3 204	Tessin	1 403
Jura	460	Genf	307
Neuenburg	544	Waadt	2 848
Solothurn	2 855	Wallis	1 091
Espace Mittelland	66 109	Genferseeregion	4 246
Aargau	5 181	<b>Total mit 1 Heimatkanton</b>	<b>99 804</b>
Basel-Landschaft	1 259	Bern, Zürich	754
Basel-Stadt	1 025	Bern, Aargau	645
Nordwestschweiz	7 465	Bern, St. Gallen	369
Zürich	4 555	Bern, Luzern	354
Zürich	4 555	Bern, Solothurn	338
Luzern	3 908	Bern, ein weiterer Kanton	2 211
Nidwalden	351	übrige	4 167
Obwalden	386	<b>Total mit 2 Heimatkantonen</b>	<b>8 838</b>
Schwyz	856	Bern, zwei weitere Kantone	383
Uri	406	übrige	227
Zug	292	<b>Total mit 3 Heimatkantonen</b>	<b>610</b>
Zentralschweiz	6 199	Bern, drei weitere Kantone	20
Appenzell Ausserrhoden	866	übrige	8
Appenzell Innerrhoden	336	<b>Total mit 4 Heimatkantonen</b>	<b>28</b>
Glarus	457	ohne Angabe	4
Graubünden	1 950	<b>Total</b>	<b>109 284</b>
Schaffhausen	708		
St. Gallen	3 708		
Thurgau	1 802		
Ostschweiz	9 827		

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**

Erfasst werden die Wechsel der Nationalität in schweizerisches Bürgerrecht der in Bern wohnhaften Personen durch **ordentliche und erleichterte Einbürgerung**.

Am 1. Januar 2018 trat das revidierte Bürgerrechtsgesetz in Kraft, welches sicherstellt, dass nur gut integrierte Ausländerinnen und Ausländer den Schweizer Pass erhalten.

**Zunahme der Nationalitätswechsel**

Im Jahr 2020 sind 496 Personen eingebürgert worden, 95 (+23,7%) mehr als im Vorjahr. Damit liegt die Zahl der Einbürgerungen 10,8% über dem Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre (448). 2017, im Jahr vor Inkrafttreten des neuen Bürgerrechtsgesetzes, welches seit dem 1. Januar 2018 gültig ist, stieg die Zahl der Nationalitätenwechsel mit 727 kurzzeitig stark an. Im Folgejahr 2018 sank die Anzahl Einbürgerungen bereits wieder auf 510.

Am meisten **Schweizer Pässe** wurden auch 2020 an vormals deutsche Staatsangehörige

**Nationalitätswechsel 2020**

**Stadt Bern**

T 01.04.030

bisherige Nationalität	Total	männlich	weiblich
Deutschland	122	56	63
Frankreich	14	7	7
Italien	44	21	23
Kosovo	23	13	10
Nordmazedonien	30	13	17
Serbien	18	6	12
Spanien	20	13	7
Türkei	20	10	10
übriges Europa	55	25	33
<b>Total Europa</b>	<b>346</b>	<b>164</b>	<b>182</b>
Eritrea	11	7	4
übriges Afrika	47	22	25
<b>Total Afrika</b>	<b>58</b>	<b>29</b>	<b>29</b>
<b>Total Amerika</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>16</b>
Sri Lanka	23	12	11
übriges Asien	38	17	21
<b>Total Asien</b>	<b>61</b>	<b>29</b>	<b>32</b>
<b>Total Australien/Ozeanien</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>1</b>
staatenlos/Staat unbekannt	1	–	1
<b>Total</b>	<b>496</b>	<b>235</b>	<b>261</b>

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Nationalitäten mit mindestens 10 Personen einzeln aufgeführt; alphabetische Reihenfolge innerhalb Kontinent

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

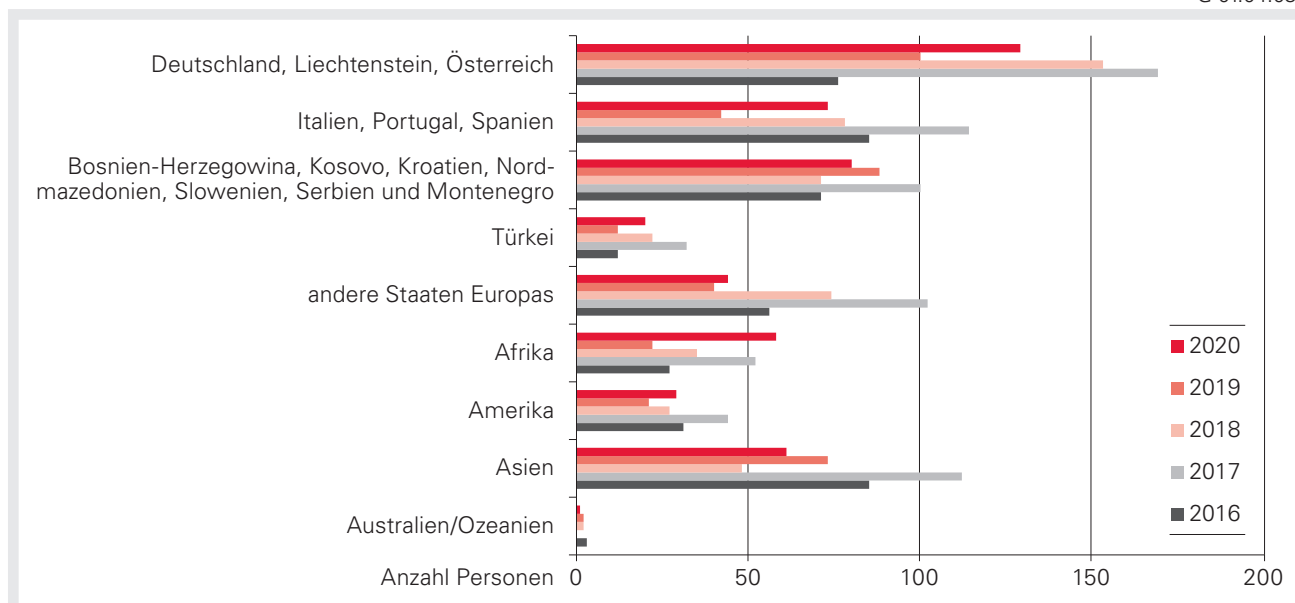
abgegeben (122 gegenüber 100 im Vorjahr). Neu folgt Italien mit 44 Einbürgerungen (Vorjahr: 21) an zweiter Stelle, während

Nordmazedonien mit 30 Einbürgerungen (Vorjahr: 28) wiederum an dritter Stelle steht.

**Nationalitätswechsel nach früherer Staatsangehörigkeit seit 2016**

**Stadt Bern**

G 01.04.030



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank



### In Bern leben mehr Frauen als Männer

In der Stadt Bern kommen auf **100 Frauen 92 Männer**. In fünf Stadtteilen und 26 Bezirken leben mehr Personen weiblichen als männlichen Geschlechts. Dieses «Frauenmehr» lässt sich zum einen mit der höheren Lebenserwartung von Frauen und zum anderen mit der gebietsweise starken Präsenz von Institutionen des Gesundheitswesens (Spitäler, diverse Alters- und Pflegeheime sowie Senioren-Appartements) erklären, welche überdurchschnittlich viele Frauen beschäftigen.

Betrachtet man die **in- und ausländische Bevölkerung** getrennt, divergieren die Proportionen: Stadtweit fallen auf 100 Schweizerinnen 88 Schweizer. Lediglich im Stadtteil Innere Stadt resp. in fünf Statistischen Bezirken leben mehr Schweizer Männer als Frauen. Entgegengesetzt ist das Verhältnis bei der ausländischen Wohnbevölkerung, wo auf 100 Frauen 110 Männer treffen und alle Stadtteile männerdominiert sind. Lediglich in vier Statistischen Bezirken sind die ausländischen Frauen in der Mehrheit. Das Geschlechterverhältnis der ausländischen Wohnbevölkerung ist dadurch geprägt, dass lange Zeit mehr Männer als Arbeitskräfte einwanderten und die Frauen vielfach in ihrem Heimatland blieben.

## Bevölkerungsbestand nach Geschlecht und Heimat Ende 2020

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.04.040

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total	Schweiz		Ausland		Ausländeranteil in %
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1 Schwarzes Quartier	1 215	500	546	85	84	13.9
2 Weisses Quartier	1 032	460	401	98	73	16.6
3 Grünes Quartier	1 322	565	471	173	113	21.6
4 Gelbes Quartier	469	127	93	142	107	53.1
5 Rotes Quartier	334	121	112	50	51	30.2
I Innere Stadt	4 372	1 773	1 623	548	428	22.3
6 Engeried	1 116	408	514	106	88	17.4
7 Felsenau	3 847	1 498	1 653	344	352	18.1
8 Neufeld	5 450	2 041	2 504	499	406	16.6
9 Länggasse	3 233	1 214	1 434	296	289	18.1
10 Stadtbach	1 758	648	712	218	180	22.6
11 Muesmatt	4 242	1 544	1 844	424	430	20.1
II Länggasse-Felsenau	19 646	7 353	8 661	1 887	1 745	18.5
12 Holligen	7 171	2 320	2 695	1 170	986	30.1
13 Weissenstein	2 409	1 041	1 148	117	103	9.1
14 Mattenhof	6 919	2 464	2 910	801	744	22.3
15 Monbijou	3 364	1 279	1 335	388	362	22.3
16 Weissenbühl	7 351	2 765	3 077	783	726	20.5
17 Sandrain	4 166	1 515	1 773	480	398	21.1
III Mattenhof-Weissenbühl	31 380	11 384	12 938	3 739	3 319	22.5
18 Kirchenfeld	3 776	1 482	1 618	337	339	17.9
19 Gryphenhübeli	1 873	730	797	183	163	18.5
20 Brunnadern	4 594	1 654	2 129	421	390	17.7
21 Murifeld	5 077	1 689	2 078	683	627	25.8
22 Schosshalde	8 980	3 254	3 936	905	885	19.9
23 Beundenfeld	2 788	1 057	1 226	270	235	18.1
IV Kirchenfeld-Schosshalde	27 088	9 866	11 784	2 799	2 639	20.1
24 Altenberg	1 372	510	651	106	105	15.4
25 Spitalacker	7 799	3 134	3 507	649	509	14.8
26 Breitfeld	6 417	2 385	2 697	682	653	20.8
27 Breitenrain	6 350	2 396	2 644	663	647	20.6
28 Lorraine	3 994	1 602	1 672	416	304	18.0
V Breitenrain-Lorraine	25 932	10 027	11 171	2 516	2 218	18.3
29 Bümpliz	16 644	5 065	6 008	2 880	2 691	33.5
30 Oberbottigen	1 382	644	628	62	48	8.0
31 Stöckacker	2 081	645	721	361	354	34.4
32 Bethlehem	14 220	4 038	4 495	2 977	2 710	40.0
VI Bümpliz-Oberbottigen	34 327	10 392	11 852	6 280	5 803	35.2
Aufenthaltsort ausserhalb	477	206	254	6	11	3.6
Stadt Bern	143 222	51 001	58 283	17 775	16 163	23.7

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

### ◀ Zu G 01.04.030

Die Grafik informiert über die **bisherige Nationalität** der in den vergangenen fünf Jahren in Bern eingebürgerten Personen. Neben den vormals euro-

päischen Staatsangehörigen, sind es vor allem auch Personen aus asiatischen Staaten, die die Schweizer Staatsbürgerschaft angenommen haben.

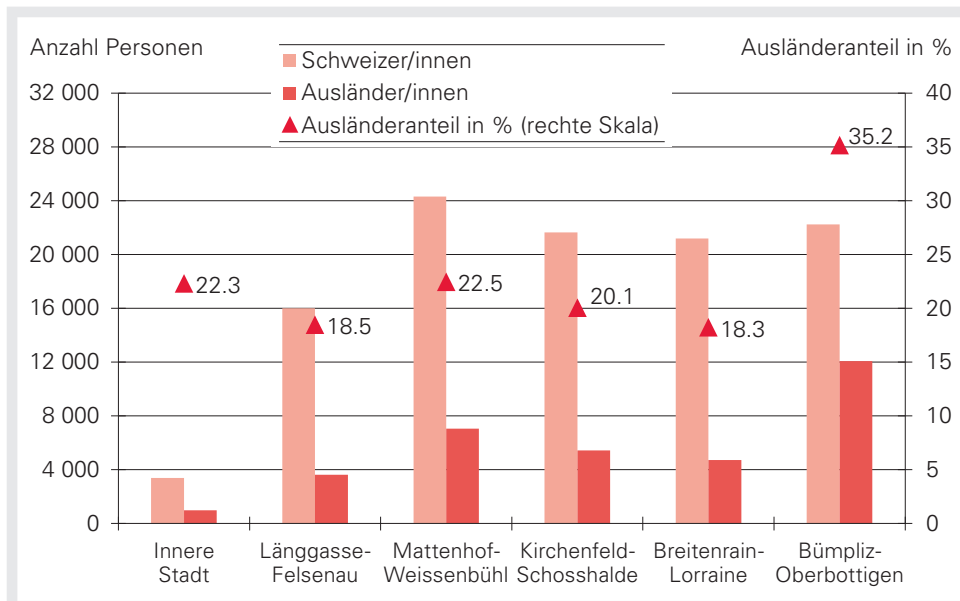
**Ausländeranteile zwischen 18 und 35%**

Im Jahr 2020 sind 23,7% aller in Bern lebenden Personen **ausländische Staatsangehörige**. Der Stadtteil Breitenrain-Lorraine weist mit 18,3% den geringsten, Bümpliz-Oberbottigen mit 35,2% den höchsten Ausländeranteil auf.

01

**Wohnbevölkerung nach Heimat Ende 2020  
Stadtteile der Stadt Bern**

G 01.04.040



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende  
 Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt. Diese Personen (2020: 477) sind in der Grafik nicht aufgeführt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Zu T 01.05.010 ►

**Methodisches**

Grundlage für die Tabelle T 01.05.010 bilden einerseits die Daten des Polizeiinspektorats der Stadt Bern sowie jene des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Sie umfassen **alle in Bern registrierten ausländischen Personen**. Personen mit abgelaufenem Ausländerausweis werden unter der bisherigen Bewilligungsart erfasst, nicht in der Rubrik «nicht bekannt». In dieser Rubrik werden die EDA-Personen sowie Ausländerinnen und Ausländer ohne registrierte Bewilligungsart ausgewiesen.

**Ausländische Personen sind mehrheitlich Niedergelassene**

Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl der ausländischen Personen um 1,7% (-602 Personen) abgenommen. Davon stammen 72,0% aus dem europäischen Raum (Vorjahr: 71,8%). An zweiter Stelle liegen mit 13,6% die asiatischen Herkunftsländer (Vorjahr: 13,9%).

Von den europäischen Personen verfügen 63,7% über eine Niederlassungsbewilligung. Bei Personen aus Australien und Ozeanien sind es 47,8%, bei jenen aus amerikanischen

Staaten 43,9%, während Personen aus afrikanischen auf 35,9% und aus asiatischen Staaten auf 34,6% kommen.

Von den vorläufig aufgenommenen Personen stammen 54,7% aus Asien, 36,6% aus Afrika und 4,5% aus Europa.

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität und Bewilligungsart Ende 2020

### Stadt Bern

T 01.05.010

	ausländische Wohnbevölkerung						Total 2019
	Total 2020	Jahres- aufent- haltende <sup>2</sup>	Nieder- gelassene	vorläufig auf- genommene Perso- nen, Asylsuchende	Bewilligungsart <sup>1</sup> nicht bekannt <sup>3</sup>	Veränderung in % 2019/2020	
Bosnien und Herzegowina	298	64	227	–	7	0.3	297
Bulgarien	193	129	47	–	17	–3.0	199
Deutschland	6 366	2 324	3 857	–	185	–0.3	6 387
Frankreich	900	390	433	–	77	–0.1	901
Griechenland	255	117	128	–	10	3.2	247
Italien	4 057	870	3 120	–	67	–2.7	4 168
Kosovo	1 168	220	922	4	22	–3.2	1 206
Kroatien	509	130	362	–	17	3.7	491
Liechtenstein	109	25	18	–	66	–9.2	120
Niederlande	306	137	154	–	15	1.0	303
Nordmazedonien	1 196	188	988	–	20	–2.8	1 231
Österreich	657	196	432	–	29	–0.3	659
Polen	447	296	129	–	22	–2.6	459
Portugal	1 426	259	1 114	–	53	–5.4	1 508
Rumänien	311	222	70	–	19	–	311
Russland	408	163	73	8	164	2.5	398
Serbien	654	125	498	5	26	–6.4	699
Slowakei	260	185	65	–	10	–	260
Slowenien	105	82	19	–	4	7.1	98
Spanien	1 911	449	1 409	–	53	–1.5	1 940
Tschechien	173	94	65	–	14	–3.9	180
Türkei	1 131	263	809	36	23	–2.1	1 155
Ukraine	159	95	42	3	19	3.9	153
Ungarn	255	162	77	–	16	–5.6	270
Vereinigtes Königreich	421	186	211	–	24	2.4	411
übriges Europa	763	417	308	–	38	1.3	753
<b>Total Europa</b>	<b>24 438</b>	<b>7 788</b>	<b>15 577</b>	<b>56</b>	<b>1 017</b>	<b>–1.5</b>	<b>24 804</b>
Ägypten	117	38	39	–	40	–1.7	119
Algerien	153	44	87	–	22	–9.5	169
Äthiopien	133	63	29	34	7	16.7	114
Eritrea	908	439	241	221	7	1.2	897
Marokko	158	58	66	–	34	–2.5	162
Nigeria	144	54	54	4	32	–5.9	153
Somalia	456	202	102	149	3	–3.2	471
Tunesien	239	58	155	–	26	–9.5	264
übriges Afrika	703	248	308	43	104	–3.6	729
<b>Total Afrika</b>	<b>3 011</b>	<b>1 204</b>	<b>1 081</b>	<b>451</b>	<b>275</b>	<b>–2.2</b>	<b>3 078</b>
Brasilien	349	135	191	–	23	–0.6	351
Kanada	101	44	44	–	13	2.0	99
Kolumbien	200	112	70	2	16	5.8	189
Kuba	101	45	47	6	3	6.3	95
Mexiko	116	63	32	–	21	3.6	112
Vereinigte Staaten	330	170	107	–	53	–6.0	351
übriges Amerika	512	193	259	1	59	–1.9	522
<b>Total Amerika</b>	<b>1 709</b>	<b>762</b>	<b>750</b>	<b>9</b>	<b>188</b>	<b>–0.6</b>	<b>1 719</b>
Afghanistan	385	145	28	204	8	2.7	375
China	663	350	103	121	89	–2.5	680
Indien	343	202	86	–	55	–6.8	368
Irak	256	78	97	62	19	3.6	247
Iran	201	94	54	32	21	2.6	196
Japan	118	47	49	–	22	–15.7	140
Pakistan	119	29	59	2	29	–5.6	126
Philippinen	163	43	59	–	61	–	163
Sri Lanka	744	219	474	42	9	–3.3	769
Syrien	458	240	33	183	2	–3.6	475
Thailand	191	55	126	–	10	–1.0	193
Vietnam	254	47	171	–	36	–0.4	255
übriges Asien	722	303	257	29	133	–9.5	798
<b>Total Asien</b>	<b>4 617</b>	<b>1 852</b>	<b>1 596</b>	<b>675</b>	<b>494</b>	<b>–3.5</b>	<b>4 785</b>
<b>Total Australien/Ozeanien</b>	<b>69</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>–</b>	<b>4</b>	<b>–1.4</b>	<b>70</b>
staatenlos/Staat unbekannt	94	39	10	42	3	11.9	84
<b>Total</b>	<b>33 938</b>	<b>11 677</b>	<b>19 047</b>	<b>1 233</b>	<b>1 981</b>	<b>–1.7</b>	<b>34 540</b>

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Staaten mit mindestens 100 Personen einzeln aufgeführt; alphabetische Reihenfolge innerhalb Kontinent

1 Bei Personen, deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, wird die letzte bekannte Kategorie berücksichtigt.

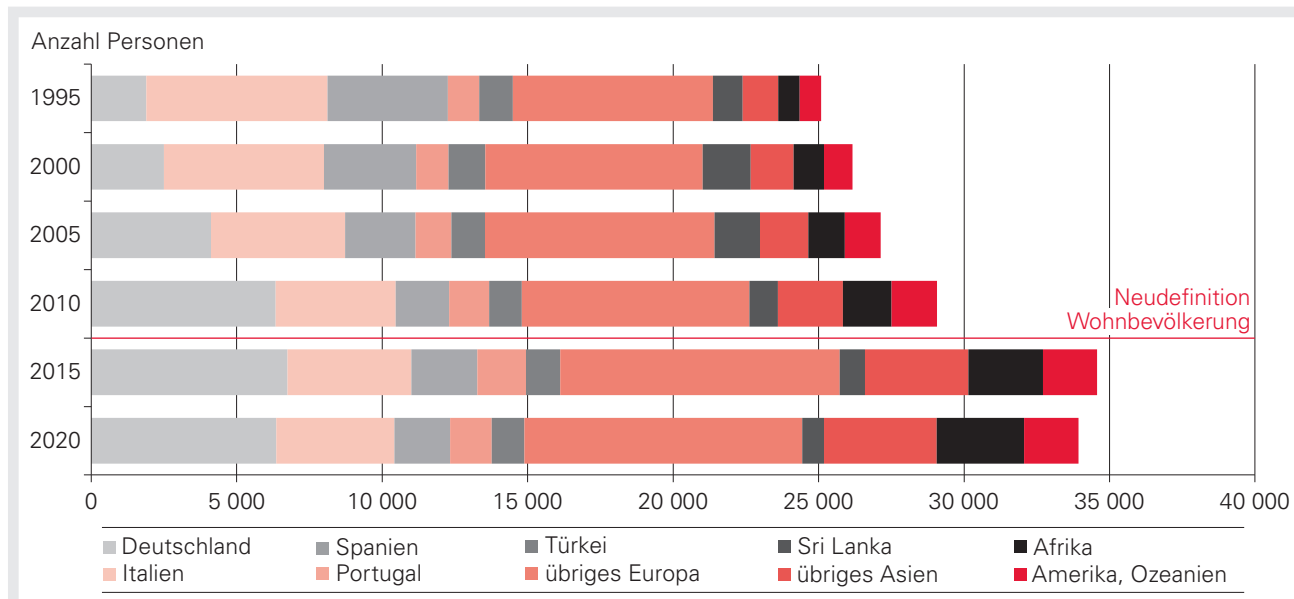
2 inkl. Kurzaufenthaltende und Grenzgänger/innen

3 Personen ohne Angabe der Aufenthaltsbewilligung, Wochenaufenthaltende sowie Personen mit EDA-Ausweis

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

## Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung nach Nationalität seit 1995 Stadt Bern

G 01.05.010



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Nationalitäten mit mehr als 1000 Personen im Jahr 1995 sind einzeln aufgeführt.

Personen der Kategorie «staatenlos/Staat unbekannt» ist der Gruppe «Amerika, Ozeanien» zugeordnet.

Wohnbevölkerung:

1995 bis 2010: wirtschaftliche Wohnbevölkerung

2015 und 2020: in Bern registrierte Personen inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (nur 2015 und 2020)

### Ausländische Wohnbevölkerung im Wandel

Die Grafik stellt die **Entwicklung der ausländischen Wohnbevölkerung seit 1995** dar. Während ihr Anteil damals 19,1% ausmachte, beträgt er im Jahr 2020 23,7%.

Zwischen 1995/2000 und 2000/2005 stieg die Zahl ausländischer Staatsangehöriger um je rund 1000 Personen

und zwischen 2005/2010 um knapp 2000 Personen. Ende 2020 leben 33 938 Ausländerinnen und Ausländer in Bern, das sind 633 weniger als 2015. Aufgrund der Coronapandemie ist im Jahr 2020 die Anzahl ausländischer Personen zurückgegangen.

Die **Zusammensetzung der ausländischen Wohnbevölkerung** hat sich im betrach-

teten Zeitraum deutlich verändert. War 1995 noch jede vierte ausländische Person italienischer und jede sechste spanischer Staatsangehörigkeit, hat im Jahr 2020 nur noch jede achte Person einen italienischen und jede achtzehnte einen spanischen Pass. Der Anteil deutscher Staatsangehörigen an der ausländischen Wohnbevölkerung ist hingegen von 7,5% im

Jahr 1995 auf 18,8% im Jahr 2020 angestiegen.

Speziell ist die Bestandesentwicklung der sri-lankischen Einwandernden: Von 1020 im Jahr 1995 ist deren Zahl innert fünf Jahren auf 1650 angestiegen, um dann über 1562 (2005) auf aktuell 744 Personen zu sinken.

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität Ende 2020 (1 von 3)

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.05.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total 2020	Total 2019	Heimatstaat					
			Deutsch- land	Frankreich	Italien	Kosovo	Kroatien	Nord- maze- donien
1 Schwarzes Quartier	169	167	60	7	21	1	1	–
2 Weisses Quartier	171	159	53	9	18	–	1	–
3 Grünes Quartier	286	299	90	19	23	–	1	–
4 Gelbes Quartier	249	212	59	17	39	3	3	2
5 Rotes Quartier	101	115	29	2	7	–	–	–
I Innere Stadt	976	952	291	54	108	4	6	2
6 Engeried	194	199	52	13	21	5	3	–
7 Felsenau	696	722	155	18	50	18	17	26
8 Neufeld	905	936	286	56	110	2	17	1
9 Länggasse	585	589	176	30	87	11	7	2
10 Stadtbach	398	431	100	4	43	1	2	–
11 Muesmatt	854	921	235	29	110	10	8	14
II Länggasse-Felsenau	3 632	3 798	1 004	150	421	47	54	43
12 Holligen	2 156	2 194	409	51	237	65	46	29
13 Weissenstein	220	231	71	14	33	3	–	4
14 Mattenhof	1 545	1 632	425	39	207	20	16	18
15 Monbijou	750	756	228	50	66	12	9	7
16 Weissenbühl	1 509	1 513	428	46	161	14	9	6
17 Sandrain	878	916	246	29	78	8	5	1
III Mattenhof-Weissenbühl	7 058	7 242	1 807	229	782	122	85	65
18 Kirchenfeld	676	772	234	30	34	1	3	2
19 Gryphenhübeli	346	350	113	10	23	1	–	1
20 Brunnadern	811	870	210	33	61	2	7	2
21 Murifeld	1 310	1 224	183	43	103	35	13	5
22 Schosshalde	1 790	1 906	421	55	184	40	18	29
23 Beundenfeld	505	503	109	11	62	–	10	8
IV Kirchenfeld-Schosshalde	5 438	5 625	1 270	182	467	79	51	47
24 Altenberg	211	224	81	13	10	–	2	–
25 Spitalacker	1 158	1 171	353	46	134	15	12	1
26 Breitfeld	1 335	1 274	233	42	188	50	34	20
27 Breitenrain	1 310	1 340	234	48	178	77	22	11
28 Lorraine	720	744	153	17	91	25	7	20
V Breitenrain-Lorraine	4 734	4 753	1 054	166	601	167	77	52
29 Bümpliz	5 571	5 634	431	65	867	327	128	436
30 Oberbottigen	110	113	27	4	21	1	1	1
31 Stöckacker	715	720	94	5	77	29	10	12
32 Bethlehem	5 687	5 703	387	45	708	391	97	538
VI Bümpliz-Oberbottigen	12 083	12 170	939	119	1 673	748	236	987
Aufenthaltort ausserhalb	17	–	1	–	5	1	–	–
Stadt Bern	33 938	34 540	6 366	900	4 057	1 168	509	1 196

01

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltort ausserhalb» geführt.

Die 20 am häufigsten vertretenen Nationalitäten sind einzeln aufgeführt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität Ende 2020 (2 von 3)

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.05.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Heimatstaat									
	Österreich	Polen	Portugal	Russland	Serbien	Spanien	Türkei	Vereinigt König- reich	übriges Europa	Eritrea
1 Schwarzes Quartier	8	6	4	2	1	5	1	2	24	–
2 Weisses Quartier	5	1	4	2	–	11	1	7	28	–
3 Grünes Quartier	11	4	10	7	2	8	6	17	43	–
4 Gelbes Quartier	7	3	8	2	2	18	10	6	21	2
5 Rotes Quartier	2	–	1	3	1	8	2	2	20	–
I Innere Stadt	33	14	27	16	6	50	20	34	136	2
6 Engeried	3	2	8	2	–	25	1	1	23	–
7 Felsenau	12	9	15	5	22	20	28	10	82	26
8 Neufeld	33	3	12	14	7	43	6	17	103	43
9 Länggasse	18	5	16	7	4	35	5	8	50	8
10 Stadtbach	11	9	3	43	2	17	7	6	61	2
11 Muesmatt	24	13	32	3	8	57	10	10	79	14
II Länggasse-Felsenau	101	41	86	74	43	197	57	52	398	93
12 Holligen	30	33	96	13	33	126	72	14	198	66
13 Weissenstein	8	5	2	3	1	13	2	–	23	5
14 Mattenhof	42	19	52	5	17	73	29	16	178	29
15 Monbijou	20	13	16	12	5	37	12	15	100	7
16 Weissenbühl	32	31	32	16	33	78	42	33	158	43
17 Sandrain	23	16	15	5	15	39	18	13	102	18
III Mattenhof-Weissenbühl	155	117	213	54	104	366	175	91	759	168
18 Kirchenfeld	34	10	11	10	2	43	2	23	81	3
19 Gryphenhübeli	8	6	5	8	7	15	–	15	43	1
20 Brunnadern	18	16	22	55	6	46	11	20	71	2
21 Murifeld	12	28	39	29	4	42	22	11	102	23
22 Schosshalde	45	27	54	56	62	82	37	41	173	11
23 Beundenfeld	10	8	17	16	5	22	13	8	62	15
IV Kirchenfeld-Schosshalde	127	95	148	174	86	250	85	118	532	55
24 Altenberg	9	5	3	3	1	14	3	3	23	–
25 Spitalacker	35	14	25	10	6	78	18	21	138	29
26 Breitfeld	24	26	52	11	42	124	34	9	142	13
27 Breitenrain	34	16	43	6	20	81	38	17	121	40
28 Lorraine	11	7	15	2	6	55	16	5	58	22
V Breitenrain-Lorraine	113	68	138	32	75	352	109	55	482	104
29 Bümpliz	68	52	344	14	137	342	274	45	441	234
30 Oberbottigen	4	2	5	–	–	5	3	4	15	–
31 Stöckacker	6	3	50	5	22	50	42	5	47	37
32 Bethlehem	49	55	415	39	181	299	366	16	377	214
VI Bümpliz-Oberbottigen	127	112	814	58	340	696	685	70	880	485
Aufenthaltsort ausserhalb	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Stadt Bern	657	447	1 426	408	654	1 911	1 131	421	3 187	908

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt.

Die 20 am häufigsten vertretenen Nationalitäten sind einzeln aufgeführt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Jede dritte ausländische Person lebt im Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen

Ein gutes Drittel der 33 938 in der Stadt Bern lebenden Ausländerinnen und Ausländer wohnt im Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen, nahezu ein Fünftel im Stadt-

teil III Mattenhof-Weissenbühl. Bei 18,2% der 5438 ausländischen Personen im Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde handelt es sich um diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen und deren Familien, also Personen mit einer Legitimations-

karte des Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten. Im Vorjahr betrug dieser Anteil noch 20,4%. Wegen der Coronapandemie wurden Diplomaten und Diplomaten in ihre Heimatländer zurückbeordert und ihre Positionen wurden nicht erneut besetzt.

Die insgesamt 24 438 **Angehörigen europäischer Staaten** machen 72,0% aller Ausländerinnen und Ausländer in der Stadt Bern aus.

Die 6366 **deutschen Staatsangehörigen** repräsentieren mit 18,8% des gesamt-



## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität Ende 2020 (3 von 3)

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.05.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Heimatstaat									
	Somalia	übriges Afrika	Amerika	Afgha- nistan	China	Sri Lanka	Syrien	übriges Asien	Austra- lien/Oze- anien	staaten- los; unbe- kannt
1 Schwarzes Quartier	–	2	9	–	1	6	–	7	1	–
2 Weisses Quartier	–	5	16	1	3	–	–	6	–	–
3 Grünes Quartier	–	5	16	–	2	2	3	17	–	–
4 Gelbes Quartier	2	7	8	2	–	10	–	16	1	1
5 Rotes Quartier	–	2	7	3	1	1	–	9	1	–
I Innere Stadt	2	21	56	6	7	19	3	55	3	1
6 Engeried	1	9	13	–	–	–	1	11	–	–
7 Felsenau	2	27	33	15	8	38	7	50	3	–
8 Neufeld	4	21	41	6	14	10	5	47	4	–
9 Länggasse	3	8	41	7	24	1	3	29	–	–
10 Stadtbach	2	9	15	13	5	6	5	30	1	1
11 Muesmatt	5	37	51	1	22	11	3	67	1	–
II Länggasse-Felsenau	17	111	194	42	73	66	24	234	9	1
12 Holligen	22	99	109	34	79	83	36	173	3	–
13 Weissenstein	5	2	10	2	–	1	–	12	1	–
14 Mattenhof	10	64	70	4	30	61	12	106	2	1
15 Monbijou	3	37	48	2	4	9	6	29	2	1
16 Weissenbühl	3	59	85	4	36	13	14	125	5	3
17 Sandrain	24	34	67	13	21	11	20	51	4	2
III Mattenhof-Weissenbühl	67	295	389	59	170	178	88	496	17	7
18 Kirchenfeld	1	20	46	6	6	–	2	67	5	–
19 Gryphenhubeli	–	27	25	–	18	–	1	18	1	–
20 Brunnadern	6	56	54	2	31	–	1	78	1	–
21 Murifeld	32	176	86	36	61	31	18	166	4	6
22 Schosshalde	4	85	109	5	23	20	25	174	5	5
23 Beundenfeld	2	22	25	5	13	4	25	31	1	1
IV Kirchenfeld-Schosshalde	45	386	345	54	152	55	72	534	17	12
24 Altenberg	–	2	16	8	2	6	1	4	2	–
25 Spitalacker	2	39	65	12	24	22	6	45	5	3
26 Breitfeld	1	63	92	9	16	26	4	78	1	1
27 Breitenrain	4	92	90	25	18	22	9	58	4	2
28 Lorraine	16	50	25	14	7	38	18	38	1	3
V Breitenrain-Lorraine	23	246	288	68	67	114	38	223	13	9
29 Bümpliz	98	264	207	71	79	168	86	364	6	23
30 Oberbottigen	–	1	3	–	–	9	–	4	–	–
31 Stöckacker	33	32	41	13	19	32	1	46	1	3
32 Bethlehem	170	289	182	72	96	103	146	411	3	38
VI Bümpliz-Oberbottigen	301	586	433	156	194	312	233	825	10	64
Aufenthaltsort ausserhalb	1	2	4	–	–	–	–	–	–	–
Stadt Bern	456	1 647	1 709	385	663	744	458	2 367	69	94

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt.

Die 20 am häufigsten vertretenen Nationalitäten sind einzeln aufgeführt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

ten Ausländerbestandes die grösste Nationalität in der Stadt Bern – nach der Schweiz. **Italien** ist mit einem Anteil von 12,0% die Nation mit der zweitgrössten Ausländerzahl in Bern (4057), gefolgt von 1911 Personen **spanischer Staatsangehörigkeit** (5,6%).

Im Stadtteil III Mattenhof-Weissenbühl leben die grössten Gruppierungen von Personen aus Deutschland, Frankreich, Österreich, und Polen. Die jeweils grösste Zahl der Personen aus Russland und dem Vereinigten Königreich wohnen im Stadtteil IV

Kirchenfeld-Schosshalde. Im Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen leben jeweils die grössten Anteile an Personen aus Italien, Nordmazedonien, Portugal, Kosovo, Spanien, Türkei, Serbien und Kroatien sowie die jeweils grössten Anteile von Personen aus asiatischen

und afrikanischen Staaten. Die grössten Gruppierungen von Personen aus Australien und Ozeanien finden sich im Stadtteil III Mattenhof-Weissenbühl und im Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde.

**Methodisches**

Die Angaben stammen aus dem Register Ordipro des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Sie umfassen die **Personen mit diplomatischem Status** und die übrigen **Personen mit einer Legitimationskarte des EDA** (diplomatisches Dienst- und Hilfspersonal sowie Familienangehörige), die auf dem Gebiet der Stadt Bern ihren Wohnsitz haben. Bei den internationalen Organisationen handelt es sich vorwiegend um Personal des Weltpostvereins, der einzigen in Bern stationierten UNO-Organisation. Titel bzw. Funktion und Personenart werden nach den offiziellen französischen Bezeichnungen unterschieden. Die Personen mit einer EDA-Bewilligung sind nicht verpflichtet, sich bei der Einwohnerkontrolle anzumelden. Die Registrierung ist freiwillig. Von den 1509 Personen sind 61 Personen auch in der Einwohnerdatenbank erfasst.

## Mitarbeitende diplomatischer Vertretungen und internationaler Organisationen inkl. Familienangehörige Ende 2020

### Stadt Bern

T 01.06.010

Personenart Titel/Funktion	Total	diplomatische Vertretungen	internationale Organisationen
Personnel de carrière			
Chef de mission	51	51	–
Membre du personnel diplomatique	301	301	–
Attaché Militaire	7	7	–
Membre de la haute direction des organisations internationales	1	–	1
Haut fonctionnaire des organisations internationales	6	–	6
Membre du personnel administratif et technique	149	149	–
Fonctionnaire professionnel	54	–	54
Employé consulaire	3	3	–
Chef de poste	1	1	–
Personnel Suisse	27	–	27
Autres bénéficiaires institutionnels	2	–	2
Personnel de service			
Personnel de service	129	129	–
Fonctionnaire des services généraux	15	–	15
Personnel et domestiques privés	14	14	–
Personnel courte durée			
Fonctionnaire court-terme	5	–	5
Non fonctionnaire	2	–	2
Personnel détaché	5	–	5
Membres de la famille	341	308	33
Enfants	396	343	53
Total 2020	1 509	1 306	203
2019	1 683	1 476	207

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Personen mit Wohnort Bern

Datenquelle: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

### Starker Rückgang wegen der Coronapandemie

Bern als Bundesstadt beherbergt eine grosse Zahl Diplomatinen und Diplomaten, internationale Funktionäre und Funktionärinnen sowie Familienangehörige und Hilfspersonal. Ende 2020 belief sie sich auf 1509, darunter 28 Personen mit Schweizer Pass. Die **Personen mit EDA-Bewilligung** machen insgesamt 1,1% der Gesamtbevölkerung resp. 4,4% der ausländischen Bevölkerung aus.

87% der Personen mit EDA-Ausweis sind bei diplomatischen Vertretungen gemeldet, 13% bei internationalen Organisationen.

Im Vergleich zu Ende 2019 hat die Zahl der Personen mit EDA-Ausweis um 174 (–10,3%) abgenommen. Dieser markante Rückgang ist wohl auf

die Coronapandemie zurückzuführen. Wegen der Pandemie wurde Personal abgezogen ohne es neu zu besetzen und es kam bei einigen Ländern zu Kürzungen von Budgets, die zur Folge hatten, dass die Belegschaften reduziert wurden, Vertretungen temporär geschlossen wurden oder dass Familienangehörige in den Heimatländern geblieben sind.

## Mitarbeitende diplomatischer Vertretungen und internationaler Organisationen inkl. Familienangehörige Ende 2020

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.06.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	2020							2019 Total
	Total	Personnel de carrière	Personnel de service	Personnel privé	Personnel courte durée	Membres de la famille	Enfants	
1 Schwarzes Quartier	2	2	–	–	–	–	–	2
2 Weisses Quartier	16	9	–	–	–	5	2	15
3 Grünes Quartier	14	10	1	1	–	2	–	20
4 Gelbes Quartier	–	–	–	–	–	–	–	–
5 Rotes Quartier	6	4	–	–	–	2	–	18
I Innere Stadt	38	25	1	1	–	9	2	55
6 Engeried	8	4	1	–	–	2	1	4
7 Felsenau	5	2	3	–	–	–	–	5
8 Neufeld	14	5	2	–	–	2	5	19
9 Länggasse	12	5	–	–	–	2	5	16
10 Stadtbach	42	14	–	–	–	11	17	31
11 Muesmatt	12	2	4	–	–	3	3	15
II Länggasse-Felsenau	93	32	10	–	–	20	31	90
12 Holligen	27	9	3	1	1	5	8	30
13 Weissenstein	2	–	2	–	–	–	–	2
14 Mattenhof	43	16	3	–	–	9	15	49
15 Monbijou	42	18	5	–	–	6	13	48
16 Weissenbühl	50	18	6	–	1	11	14	54
17 Sandrain	40	14	7	2	–	9	8	40
III Mattenhof-Weissenbühl	204	75	26	3	2	40	58	223
18 Kirchenfeld	138	60	10	4	–	31	33	215
19 Gryphenhübeli	71	32	7	2	1	16	13	76
20 Brunnadern	272	118	24	1	–	69	60	327
21 Murifeld	290	112	11	2	4	66	95	259
22 Schosshalde	235	93	24	1	2	55	60	259
23 Beundenfeld	14	6	2	–	–	3	3	21
IV Kirchenfeld-Schosshalde	1 020	421	78	10	7	240	264	1 157
24 Altenberg	13	8	–	–	–	3	2	15
25 Spitalacker	41	20	2	–	1	9	9	50
26 Breitfeld	5	2	3	–	–	–	–	4
27 Breitenrain	14	6	3	–	–	3	2	10
28 Lorraine	3	1	2	–	–	–	–	3
V Breitenrain-Lorraine	76	37	10	–	1	15	13	82
29 Bümpliz	23	4	7	–	1	6	5	27
30 Oberböttigen	–	–	–	–	–	–	–	–
31 Stöckacker	5	–	3	–	–	1	1	5
32 Bethlehem	50	8	9	–	1	10	22	44
VI Bümpliz-Oberböttigen	78	12	19	–	2	17	28	76
Stadt Bern	1 509	602	144	14	12	341	396	1 683

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Kirchenfeld-Schosshalde: wo das Gros des diploma- tischen Dienstes lebt

**Diplomatinnen und Diplo-  
maten** bzw. internationale  
Funktionärinnen und Funkti-  
onäre (Personnel de carrière)  
umfassen 39,9% aller Perso-  
nen mit EDA-Bewilligung. Mit  
48,8% sind beinahe die Hälfte  
der Personen mit EDA-Bewil-  
ligung Familienmitglieder von

Mitarbeitenden diploma-  
tischer Vertretungen und inter-  
nationaler Organisationen.

Mehr als zwei Drittel (67,6%)  
dieser Personen leben im  
Stadtteil Kirchenfeld-Schos-  
shalde, was dort einem  
Anteil von 3,8% an der  
Wohnbevölkerung entspricht.

**Methodisches** s. T 01.06.010.

## Wohnbevölkerung nach Altersgruppe, Heimat und Geschlecht Ende 2020

### Stadt Bern

T 01.07.010

	Gesamtbevölkerung			Schweiz			Ausland		
	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich
0–4	6 990	3 630	3 360	5 351	2 798	2 553	1 639	832	807
5–9	5 852	3 036	2 816	4 315	2 227	2 088	1 537	809	728
10–14	5 110	2 653	2 457	3 847	1 982	1 865	1 263	671	592
15–19	4 683	2 295	2 388	3 697	1 786	1 911	986	509	477
20–24	9 671	4 149	5 522	7 917	3 259	4 658	1 754	890	864
25–29	15 079	6 953	8 126	11 758	5 307	6 451	3 321	1 646	1 675
30–34	15 247	7 601	7 646	10 856	5 376	5 480	4 391	2 225	2 166
35–39	12 711	6 402	6 309	8 553	4 288	4 265	4 158	2 114	2 044
40–44	10 428	5 408	5 020	6 872	3 502	3 370	3 556	1 906	1 650
45–49	8 967	4 670	4 297	6 132	3 126	3 006	2 835	1 544	1 291
50–54	8 914	4 482	4 432	6 441	3 101	3 340	2 473	1 381	1 092
55–59	8 886	4 469	4 417	6 849	3 327	3 522	2 037	1 142	895
60–64	7 238	3 496	3 742	5 769	2 667	3 102	1 469	829	640
65–69	5 871	2 664	3 207	5 060	2 235	2 825	811	429	382
70–74	5 348	2 408	2 940	4 742	2 078	2 664	606	330	276
75–79	4 735	1 981	2 754	4 248	1 740	2 508	487	241	246
80–84	3 355	1 288	2 067	2 989	1 109	1 880	366	179	187
85–89	2 410	772	1 638	2 250	703	1 547	160	69	91
90–94	1 314	325	989	1 242	302	940	72	23	49
95–99	362	88	274	345	82	263	17	6	11
100–104	46	6	40	46	6	40	–	–	–
105–109	5	–	5	5	–	5	–	–	–
110 und älter	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Total</b>	<b>143 222</b>	<b>68 776</b>	<b>74 446</b>	<b>109 284</b>	<b>51 001</b>	<b>58 283</b>	<b>33 938</b>	<b>17 775</b>	<b>16 163</b>

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Mehr als zwei Drittel der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Die grösste absolute Zunahme gegenüber 2019 verzeichnet im Jahr 2020 die Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen, welche um 241 Personen zugelegt hat. Das zweitgrösste Wachstum findet sich bei den 60- bis 64-Jährigen (+202 Personen). Die Altersgruppe der 75- bis 79-Jährigen weist mit einem Plus von 3,2% die prozentual höchste Zunahme auf. Die grössten absoluten Abnahmen betreffen die Gruppen 25 bis 29 (–332 Personen) und 50 bis 54 (–256 Personen). Bei

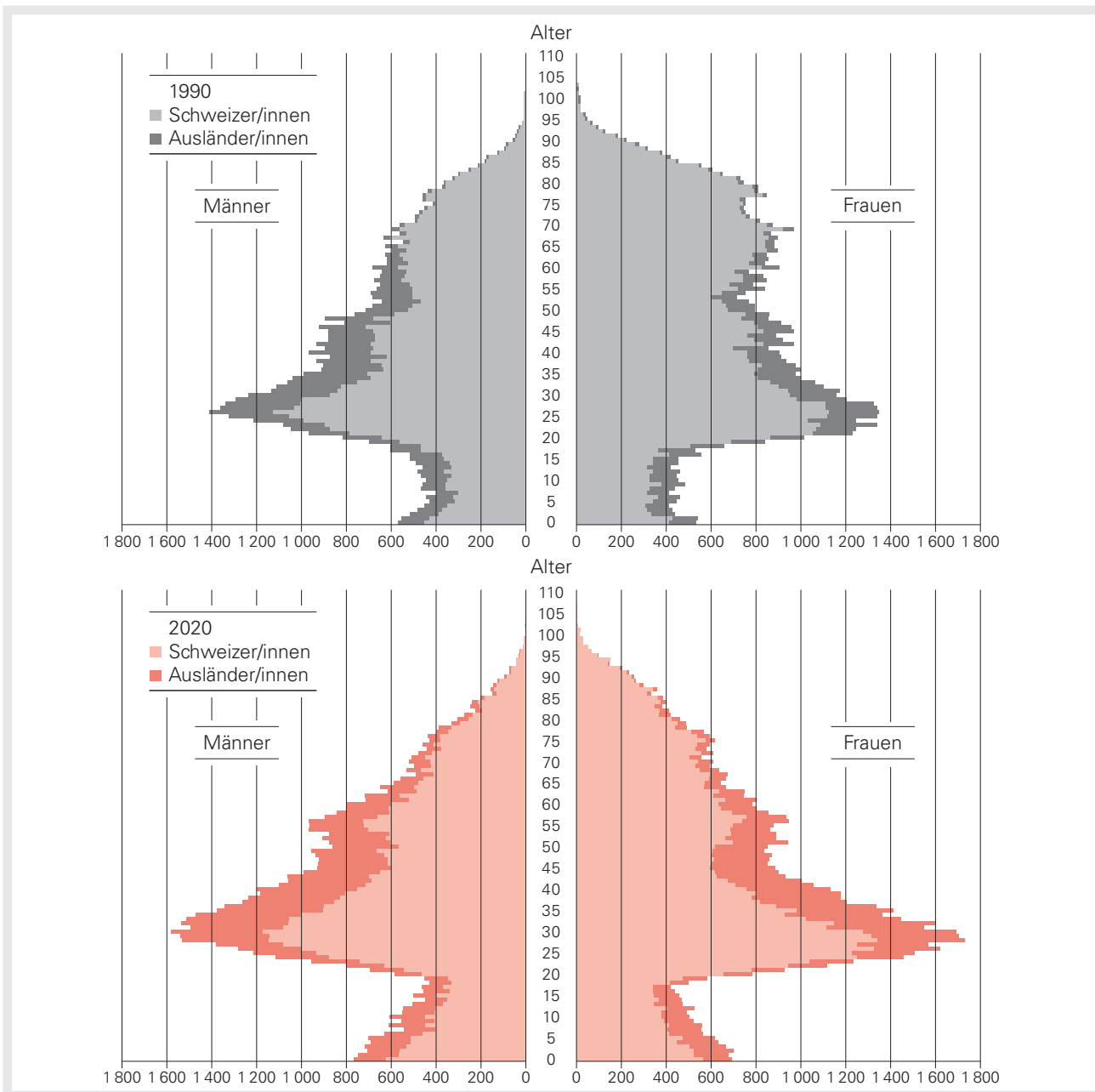
den Altersgruppen 105 bis 109 sowie 100 bis 104 zeigt sich die grösste prozentuale Abnahme (–16,7% resp. –4,2%).

Im sogenannten erwerbsfähigen Alter – also zwischen 20- und 64-jährig – sind 97 141 Einwohnerinnen und Einwohner. Sie machen Ende 2020 67,8% (Vorjahr: 67,9%) der Gesamtbevölkerung aus. Die Altersgruppe 0 bis 19 kommt auf 22 635 Personen und wie im Vorjahr auf einen Bevölkerungsanteil von 15,8%. Die Zahl der mehr als 64-Jährigen beläuft sich auf 23 446, ihr Anteil auf 16,4% (Vorjahr: 16,3%).

# Altersstruktur der Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht Ende 1990 und 2020 Stadt Bern

G 01.07.010

01



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind. Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung:

1990: wirtschaftliche Wohnbevölkerung

2020: in Bern registrierte Personen inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

## Alterspyramide der Stadt Bern als «Tanne»

Der Altersaufbau der Berner Wohnbevölkerung zeigt die Form einer Tanne. Dies ist charakteristisch für eine Stadt mit hohem Anteil an Erwerbstätigen. In den vergangenen

30 Jahren hat sich die ehemals kopflastige Tanne (hohe Anteile der über 60-Jährigen) zu einer oben schlankeren Form mit dickerem Bauch (hohe Anteile der 25- bis 40-Jährigen) gewandelt. Auch hier lässt sich die Verjüngung der

Stadtberner Bevölkerung ablesen. In der Mitte der aktuellen Tanne ist die Babyboomer-Generation deutlich erkennbar.

Am Schluss dieses Kapitels finden sich prognostizierte Alterspyramiden von Stadt

und Kanton Bern bis ins Jahr 2045 und im Kapitel «Stadtteile und Statistische Bezirke» die aktuellen Alterspyramiden zu den Berner Stadtteilen.

## Bevölkerungsbestand nach Heimat und Altersgruppen Ende 2020

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.07.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total 2020	Heimat		Altersgruppe					Total 2019
		Schweiz	Ausland	0–6	7–15	16–19	20–64	65 und älter	
1 Schwarzes Quartier	1 215	1 046	169	76	51	17	884	187	1 185
2 Weisses Quartier	1 032	861	171	38	26	14	756	198	1 001
3 Grünes Quartier	1 322	1 036	286	33	19	14	1 045	211	1 279
4 Gelbes Quartier	469	220	249	17	18	6	367	61	878
5 Rotes Quartier	334	233	101	7	3	2	276	46	345
I Innere Stadt	4 372	3 396	976	171	117	53	3 328	703	4 688
6 Engeried	1 116	922	194	92	75	20	684	245	1 141
7 Felsenau	3 847	3 151	696	273	301	123	2 588	562	3 824
8 Neufeld	5 450	4 545	905	355	242	90	4 121	642	5 429
9 Länggasse	3 233	2 648	585	233	140	59	2 247	554	3 227
10 Stadtbach	1 758	1 360	398	131	109	36	1 212	270	1 791
11 Muesmatt	4 242	3 388	854	266	252	113	3 185	426	4 349
II Länggasse-Felsenau	19 646	16 014	3 632	1 350	1 119	441	14 037	2 699	19 761
12 Holligen	7 171	5 015	2 156	416	334	156	5 386	879	7 227
13 Weissenstein	2 409	2 189	220	184	383	90	1 416	336	2 340
14 Mattenhof	6 919	5 374	1 545	418	332	104	5 393	672	7 009
15 Monbijou	3 364	2 614	750	213	99	26	2 671	355	3 352
16 Weissenbühl	7 351	5 842	1 509	487	366	137	5 481	880	7 246
17 Sandrain	4 166	3 288	878	302	238	103	2 995	528	4 176
III Mattenhof-Weissenbühl	31 380	24 322	7 058	2 020	1 752	616	23 342	3 650	31 350
18 Kirchenfeld	3 776	3 100	676	271	325	122	2 367	691	3 862
19 Gryphenhübeli	1 873	1 527	346	131	183	70	1 207	282	1 859
20 Brunnadern	4 594	3 783	811	306	408	162	2 642	1 076	4 681
21 Murifeld	5 077	3 767	1 310	339	432	190	2 861	1 255	4 890
22 Schosshalde	8 980	7 190	1 790	588	678	258	5 632	1 824	9 003
23 Beundenfeld	2 788	2 283	505	177	239	81	1 785	506	2 835
IV Kirchenfeld-Schosshalde	27 088	21 650	5 438	1 812	2 265	883	16 494	5 634	27 130
24 Altenberg	1 372	1 161	211	82	96	32	745	417	1 398
25 Spitalacker	7 799	6 641	1 158	559	425	142	5 634	1 039	7 686
26 Breitfeld	6 417	5 082	1 335	360	320	133	4 649	955	6 227
27 Breitenrain	6 350	5 040	1 310	425	374	147	4 646	758	6 371
28 Lorraine	3 994	3 274	720	267	291	134	2 786	516	4 024
V Breitenrain-Lorraine	25 932	21 198	4 734	1 693	1 506	588	18 460	3 685	25 706
29 Bümpliz	16 644	11 073	5 571	1 142	1 239	533	10 130	3 600	16 808
30 Oberbottigen	1 382	1 272	110	82	143	53	820	284	1 405
31 Stöckacker	2 081	1 366	715	184	139	52	1 402	304	2 089
32 Bethlehem	14 220	8 533	5 687	1 043	1 116	501	8 948	2 612	14 341
VI Bümpliz-Oberbottigen	34 327	22 244	12 083	2 451	2 637	1 139	21 300	6 800	34 643
Aufenthaltsort ausserhalb	477	460	17	3	13	6	180	275	...
Stadt Bern	143 222	109 284	33 938	9 500	9 409	3 726	97 141	23 446	143 278

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt.

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Mattenhof-Weissenbühl mit unterdurchschnittlich wenig über 64-Jährigen

In der Stadt Bern machen die **unter 20-Jährigen** 15,8% der Wohnbevölkerung aus. In vier Stadtteilen fallen die Anteile unter diesen Wert, in der Inneren Stadt mit 7,8% sogar unter die 10%-Marke. In Kirchenfeld-

Schosshalde und Bümpliz-Oberbottigen liegen sie mit 18,3% resp. 18,1% am höchsten.

Mit einem Anteil von 67,8% sind gut zwei Drittel aller in Bern Lebenden **20- bis 64-jährig**. Diese Kategorie ist im Stadtteil Innere Stadt mit 76,1% am stärksten

vertreten, im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde mit 60,9% am schwächsten.

Die **über 64-Jährigen** schliesslich vereinen 16,4% der gesamten Bevölkerung Berns auf sich. Der Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde weist hier mit 20,8% den

grössten Anteil auf, während im Mattenhof-Weissenbühl lediglich 11,6% dieser Altersgruppe angehören.



## Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Zivilstand Ende 2020

### Stadt Bern

T 01.08.010

		Total	Zivilstand					
			ledig <sup>1</sup>	verheiratet	verwitwet	geschieden	eingetragene Partnerschaft <sup>2</sup>	aufgelöste Partnerschaft <sup>2</sup>
Schweiz	männlich	51 001	31 510	14 829	954	3 444	220	44
	weiblich	58 283	33 393	14 684	4 046	5 990	141	29
Ausland	männlich	17 775	9 159	7 051	150	1 273	128	14
	weiblich	16 163	7 684	6 514	564	1 347	46	8
Total	2020	143 222	81 746	43 078	5 714	12 054	535	95
	2019	143 278	81 035	43 759	5 886	11 983	531	84

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

1 inkl. unverheiratet

2 Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare, in Kraft seit 1.1.2007

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

#### Stadt Bern mehrheitlich ledig

Ende 2020 machen die **Ledigen** mit 57,1% mehr als die Hälfte der Stadtberner Bevölkerung aus, das sind 0,5 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Verheiratet sind 30,1% (Vorjahr: 30,5%), geschieden unverändert 8,4%, verwitwet 4,0% (4,1%) und in

einer eingetragenen Partnerschaft leben unverändert 0,4%.

**Schweizerinnen und Schweizer** sind deutlich häufiger ledig (59,4%) als verheiratet (27,0%). Bei der **ausländischen Wohnbevölkerung** ist dieser Unterschied weni-

ger ausgeprägt: Ledig sind 49,6%, verheiratet 40,0%.

Unter dem **geschlechtsspezifischen Aspekt** betrachtet zeigt sich, dass bei der männlichen Wohnbevölkerung 59,1% ledig und 31,8% verheiratet sind, bei den Frauen

sind es 55,2% resp. 28,5%. Der Anteil Verwitwete bei der weiblichen Wohnbevölkerung beträgt 6,2%, während dieser bei den Männern 1,6% ausmacht. Dies hängt vor allem mit der höheren Lebenserwartung der Frauen zusammen.

## Wohnbevölkerung nach Altersgruppe und Zivilstand Ende 2020

### Stadt Bern

T 01.08.020

		Total	Zivilstand					
			ledig <sup>1</sup>	verheiratet	verwitwet	geschieden	eingetragene Partnerschaft <sup>2</sup>	aufgelöste Partnerschaft <sup>2</sup>
0–4		6 990	6 990	–	–	–	–	–
5–9		5 852	5 852	–	–	–	–	–
10–14		5 110	5 110	–	–	–	–	–
15–19		4 683	4 679	4	–	–	–	–
20–24		9 671	9 428	227	–	12	4	–
25–29		15 079	13 556	1 405	1	91	22	4
30–34		15 247	11 097	3 819	8	265	53	5
35–39		12 711	6 965	5 117	14	550	58	7
40–44		10 428	4 560	4 938	43	801	69	17
45–49		8 967	3 246	4 507	55	1 067	71	21
50–54		8 914	2 748	4 422	102	1 558	71	13
55–59		8 886	2 358	4 399	183	1 854	80	12
60–64		7 238	1 643	3 660	250	1 622	53	10
65–69		5 871	1 183	2 925	400	1 335	23	5
70–74		5 348	853	2 767	549	1 157	22	–
75–79		4 735	678	2 332	859	862	4	–
80–84		3 355	383	1 469	1 013	485	4	1
85–89		2 410	236	780	1 124	269	1	–
90–94		1 314	135	264	811	104	–	–
95–99		362	40	42	260	20	–	–
100–104		46	5	1	38	2	–	–
105–109		5	1	–	4	–	–	–
110 und älter		–	–	–	–	–	–	–
Total		143 222	81 746	43 078	5 714	12 054	535	95

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

1 inkl. unverheiratet

2 Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare, in Kraft seit 1.1.2007

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

**Methodisches**

Massgebend für die Erfassung der **Eheschliessungen** ist der zivilrechtliche Wohnort des Mannes im Zeitpunkt der Ehevorkündigung. Wenn der Ehemann keinen ständigen Wohnsitz in der Schweiz hat, wird die Heirat am zivilrechtlichen Wohnort der Frau erfasst.

01

**Zahl der Eheschliessungen unter Vorjahresniveau**

739 Ehen wurden im Jahr 2020 geschlossen, 66 weniger (-8,2%) als im Vorjahr. Der Anteil der **Eheschliessungen** zwischen Ledigen betrug im Jahr 2020 80,2% (2019: 79,4%). In den übrigen 19,8% (2019: 20,6%) der Heiraten war mindestens eine Person verwitwet, geschieden oder in aufgelöster Partnerschaft.

**Eheschliessungen nach Heimat und Zivilstand 2020**

**Stadt Bern**

T 01.08.030

Zivilstand der Eheschliessenden	Total Eheschliessungen	Heimat der Eheschliessenden			
		Schweizer/Schweizerin	Schweizer/Ausländerin	Ausländer/Schweizerin	Ausländer/Ausländerin
beide ledig	593	358	83	96	56
mind. eine Person: verwitwet, geschieden oder aufgelöste Partnerschaft	146	43	35	28	40
Total 2020	739	401	118	124	96
2019	805	419	159	129	98

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT

Mit 54,3% wurde etwas mehr als die Hälfte aller Ehen zwischen Schweizer Staatsangehörigen geschlossen, 13,0% zwischen zwei ausländischen Personen.

Die 739 Eheschliessungen des Jahres 2020 liegen unter dem **Durchschnitt** der letzten zehn Jahre, wurden doch zwischen 2011 und 2020 im Mittel 846 Eheschliessungen jährlich registriert.

Allenfalls wurden wegen der Coronapandemie einige Eheschliessungen verschoben.

**Methodisches**

Für die Erfassung der **Ehescheidungen** ist der zivilrechtliche Wohnort der Klägerin oder des Klägers zum Zeitpunkt der Klageeinreichung massgebend. Ab 2011 werden die in der Schweiz erfolgten Scheidungen von zwei Personen ausländischer Nationalität nicht mehr in allen Fällen ausgewiesen.

**Mehr Ehescheidungen**

Im Jahr 2020 wurden 263 Ehen geschieden, 32 (+13,9%) mehr als im Vorjahr. Zum Vergleich: In den zehn Jahren zwischen 2011 und 2020 wurden im Durchschnitt jährlich 291 **Scheidungen** registriert.

**Ehescheidungen nach Anzahl Kindern und Ehedauer 2020**

**Stadt Bern**

T 01.08.040

	Total	Ehedauer in Jahren					2020 Total	2019 Total
		2020						
		0-4	5-9	10-14	15-19	20 u. mehr		
geschiedene Ehen ohne Kinder	162	36	49	23	9	45	139	
geschiedene Ehen mit Kindern	101	9	28	33	14	17	92	
Ehe mit 1 Kind	49	5	17	10	3	14	49	
2 Kindern	44	4	8	20	9	3	36	
3 Kindern	7	-	2	3	2	-	6	
4 und mehr Kindern	1	-	1	-	-	-	1	
Total geschiedene Ehen	263	45	77	56	23	62	231	
Anzahl Kinder <sup>1</sup>	162	13	43	59	27	20	143	

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> Die Angaben über die Zahl der Kinder beziehen sich nur auf minderjährige Kinder.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT

Die Zahl der Scheidungsfälle, in denen **minderjährige Kinder** betroffen waren, belief sich 2020 auf 101 und machte 38,4% (2019: 39,8%) des Totals aus.

Die meisten Ehen wurden 2020 nach einer **Ehedauer** von 5 bis 9 Jahren geschieden. Sie machen 29,3% aller

Scheidungen aus. Am zweithäufigsten wurden Ehen nach 20 und mehr Ehejahren geschieden (23,6%).

**Ehescheidungen nach Nationalität der Partner vor der Eheschliessung 2020****Stadt Bern**

T 01.08.050

Nationalität Mann	Nationalität Frau										
	Total	nach Kontinent/Land					Total	Amerika darunter Brasilien	Asien	Staat unbe- kannt	Total
		Schweiz	Deutsch- land	Serbien	Europa darunter Türkei	Afrika					
Europa	156	115	8	5	3	7	13	4	6	5	187
darunter											
Schweiz	122	93	7	4	2	7	11	3	4	5	149
Deutschland	6	4	1	–	–	–	–	–	–	–	6
Serbien	2	–	–	1	–	–	–	–	–	–	2
Türkei	6	5	–	–	1	–	–	–	–	–	6
Afrika	23	23	–	–	–	3	–	–	–	–	26
Amerika	11	9	1	–	–	–	2	1	–	–	13
darunter											
Brasilien	2	1	1	–	–	–	1	1	–	–	3
Asien	9	9	–	–	–	–	–	–	–	–	9
Australien/Ozeanien	1	1	–	–	–	–	–	–	1	–	2
Staat unbekannt	1	1	–	–	–	–	–	–	–	25	26
<b>Total</b>	<b>201</b>	<b>158</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>30</b>	<b>263</b>

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Die fünf häufigsten Nationalitäten sind einzeln aufgeführt.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, BEVNAT

01

**Mehrheitlich Schweizer  
Staatsangehörige geschieden**

Heimatstaat (vor der Eheschliessung) ist für eine Mehrheit der Geschiedenen die Schweiz: 56,7% aller geschiedenen Männer und 60,1% der geschiedenen Frauen sind Schweizer Staatsangehörige.

Im Jahr 2020 liessen sich 149 Schweizer Männer scheiden, am häufigsten von Schweizerinnen (93), gefolgt von Europäerinnen (29) und Amerikanerinnen (11). Die 158 Schweizer Frauen, welche sich scheiden liessen, waren nach den Schweizer Ex-Männern (93) am häufigsten mit Männern aus Afrika (23) und Männern aus Europa (22) verheiratet gewesen.

**Methodisches**

Die **Strukturerhebung** wird seit 2010 im Rahmen der modernisierten Volkszählung jährlich als Stichprobenerhebung durchgeführt. Darauf basieren Hochrechnungen auf die Gesamtbevölkerung, hier auf die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Hochrechnungen sind mit einer gewissen Unsicherheit behaftet und lassen sich mit einem Vertrauensintervall (VI) quantifizieren, das umso kleiner ist, je eindeutiger die Resultate sind. Das Vertrauensintervall kennzeichnet jenen Bereich, in dem sich mit einer 95%igen Sicherheit der tatsächliche Wert befindet.

Mit dem **Zusammenlegen von Stichproben (Pooling)** ist es möglich, mehrere zeitlich gestaffelte Durchgänge der gleichen Erhebung gemeinsam auszuwerten. Bei den hier veröffentlichten Zahlen handelt es sich um ein Pooling der Jahre 2017, 2018 und 2019. Durch das Zusammenlegen werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe. Hingegen verfügt man mit den gepoolten Daten nicht mehr über Ergebnisse, die sich auf ein bestimmtes Referenzdatum beziehen, sondern über den gesamten betrachteten Zeitraum.

Als **Hauptsprache** gilt jene Sprache, in welcher eine Person denkt und welche sie am besten beherrscht. Dabei kann eine befragte Person mehrere Hauptsprachen angeben. Dabei gilt zu beachten, dass die

**Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Hauptsprache basierend auf Strukturerhebung 2017 bis 2019**  
**Stadt Bern**

T 01.09.010

	erste Hauptsprache	VI +/- (in %)	zweite Hauptsprache	VI +/- (in %)	dritte Hauptsprache	VI +/- (in %)
Deutsch	91 954	0.6	...	...	...	...
Französisch	3 473	7.7	3 961	7.1	353	23.9
Italienisch	2 852	8.7	2 441	9.3	[ ]	[ ]
Rätoromanisch	***73	***53.0	***135	***38.9	[ ]	[ ]
Englisch	2 136	10.5	4 120	7.2	1 837	10.9
Spanisch	1 956	10.7	1 416	12.4	342	26.1
Serbisch/Kroatisch	1 164	14.3	1 367	13.1	***78	***55.5
Albanisch	1 037	15.9	1 211	14.4	***118	***47.0
Portugiesisch	1 038	15.0	633	19.3	***100	***48.3
Türkisch	670	19.3	575	20.6	***153	***41.7
andere Sprache	4 435	7.3	4 017	7.6	1 429	12.8
Total	110 787	0.2	...	...	...	...

Statistik Stadt Bern

Als Hauptsprache gilt die Sprache, in der eine Person denkt und welche sie am besten beherrscht. Bei der Befragung konnten mehrere Hauptsprachen angegeben werden. Wenn «deutsch» angegeben wurde, war dies automatisch die erste Hauptsprache (Lokalsprache in Bern).

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen und deren Angehörige.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

Das Bundesamt für Statistik weist darauf hin, dass aufgrund methodischer Änderungen ab dem Jahr 2018 im Bereich der Erhebungsmethode die kumulierten Daten einen Zeitreihenbruch enthalten. Zeitreihen sind daher vorsichtig zu deuten.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:

\*\*\* Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.

[ ] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2017 bis 2019)

Unterscheidung zwischen erster, zweiter und dritter Hauptsprache **nicht wertend** ist, da die Befragten keine Rangfolge zu ihren Hauptsprachen angeben können. Wenn jedoch eine der angegebenen Hauptsprachen die Lokalsprache ist (Deutsch für in Bern wohnhafte Personen), wird diese Sprache automatisch als erste Hauptsprache angenommen.

**Englisch zweithäufigste Hauptsprache nach Deutsch**

Mit grossem Abstand ist Deutsch die am häufigsten gesprochene Hauptsprache. Von den 110 787 über 15-jährigen Personen der ständigen Wohnbevölkerung sprechen rund 91 950 diese Sprache als Hauptsprache. Danach folgt Englisch, welches von rund 8100 Personen als Haupt-

sprache gesprochen wird und Französisch, welches die Hauptsprache von rund 7800 Personen ist. Die am vierthäufigsten gesprochene Sprache ist Italienisch mit etwas unter 5300 Sprechenden.

## Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Migrationsstatus basierend auf Strukturerhebung 2017 bis 2019

### Stadt Bern

T 01.09.020

	Total	VI +/- (in %)	Anteil in %
Bevölkerung ohne Migrationsbezug			
in der Schweiz geborene, gebürtige Schweizer/innen mit zwei in der Schweiz geborenen Elternteilen	59 033	1.3	53.3
Total	59 033	1.3	53.3
Bevölkerung mit Migrationsbezug			
im Ausland geborene, eingebürgerte Schweizer/innen mit mindestens einem in der Schweiz geborenen Elternteil	467	20.9	0.4
im Ausland geborene, gebürtige Schweizer/innen mit mindestens einem in der Schweiz geborenen Elternteil	1 611	11.4	1.5
in der Schweiz geborene Ausländer/innen mit zwei in der Schweiz geborenen Elternteilen (3. und höhere Generation)	***137	***42.0	***0.1
in der Schweiz geborene, eingebürgerte Schweizer/innen mit zwei in der Schweiz geborenen Elternteilen	***223	***30.9	***0.2
in der Schweiz geborene, gebürtige Schweizer/innen mit einem im Ausland geborenen Elternteil	9 346	4.5	8.4
Total	11 783	4.0	10.6
Bevölkerung mit schwachem Migrationshintergrund			
in der Schweiz geborene Ausländer/innen mit einem oder zwei im Ausland geborenen Elternteilen (Ausländer/innen 2. Generation)	2 240	10.5	2.0
in der Schweiz geborene, eingebürgerte Schweizer/innen mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil	3 504	7.7	3.2
in der Schweiz geborene, gebürtige Schweizer/innen mit zwei im Ausland geborenen Elternteilen	1 162	13.6	1.0
Total	6 907	5.6	6.2
Bevölkerung mit starkem Migrationshintergrund			
Ausländer/innen, im Ausland geboren (Ausländer/innen 1. Generation)	23 775	2.9	21.5
eingebürgerte, im Ausland geborene Schweizer/innen mit zwei im Ausland geborenen Eltern	8 128	4.8	7.3
gebürtige, im Ausland geborene Schweizer/innen mit zwei im Ausland geborenen Eltern	470	21.0	0.4
Total	32 373	2.3	29.2
nicht zuteilbar	691	17.9	0.6
Total	110 787	0.2	100.0

01

Statistik Stadt Bern

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen und deren Angehörige.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

Das Bundesamt für Statistik weist darauf hin, dass aufgrund methodischer Änderungen ab dem Jahr 2018 im Bereich der Erhebungsmethode die kumulierten Daten einen Zeitreihenbruch enthalten. Zeitreihen sind daher vorsichtig zu deuten.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:

\*\*\* Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.

[] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2017 bis 2019)

#### Methodisches

Die Kategorisierung des **Migrationshintergrundes** lehnt sich an die Definition des Bundesamtes für Statistik an. Der Migrationsstatus einer Person lässt sich durch die Kombination der persönlichen Merkmale «Geburtsland», «Staatsangehörigkeit bei Geburt» und «aktu-

elle Staatsangehörigkeit» sowie dem Merkmal «Geburtsland beider Eltern» bestimmen.

#### 35,5 Prozent der ständigen Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Der Anteil der Personen ohne Migrationsbezug belief sich in den Jahren 2017 bis 2019 auf

53,3%. Auf 29,2% kam die Gruppe der Personen mit starkem Migrationshintergrund. Dabei handelt es sich um Ausländerinnen und Ausländer, welche im Ausland geboren wurden (Ausländer/innen 1. Generation), oder um Schweizerinnen und Schweizer – eingebürgert oder gebürtig – die

ebenso wie ihre Eltern im Ausland geboren wurden. In dieser Dreijahresperiode hatten 6,2% der ständigen Wohnbevölkerung über 15 Jahren einen schwachen Migrationshintergrund und 10,6% einen Migrationsbezug.

**Methodisches**

In der Einwohnerdatenbank werden seit 2000 nur noch die im Kanton Bern **staatlich anerkannten Konfessionen und Religionsgemeinschaften** erfasst, welche in der kantonalen Verfassung definiert sind. Das sind die evangelisch-reformierte, die römisch-katholische und die christkatholische Konfession sowie die israelitische Religionszugehörigkeit. Angaben aus der Strukturhebung zum Thema «Konfession» sind in der Tabelle T 01.09.040 zu finden.

**Kirchen verlieren weiterhin Mitglieder**

Noch immer gehört eine **Mehrheit** der Stadtberner Wohnbevölkerung der **evangelisch-reformierten** oder der **römisch-katholischen Landeskirche** an. Ihr Anteil ist allerdings weiter zurückge-

**Wohnbevölkerung nach Konfession und Heimat Ende 2019 und 2020**

**Stadt Bern**

T 01.09.030

	2020		2019 Total	Veränderung in %
	Total	darunter Ausländer/ innen		
evangelisch-reformiert	48 699	1 902	49 927	- 2.5
römisch-katholisch	27 415	8 885	28 197	- 2.8
christkatholisch	617	225	595	3.7
israelitisch	275	39	283	- 2.8
ohne Angabe <sup>1</sup>	66 216	22 887	64 276	3.0
<b>Total</b>	<b>143 222</b>	<b>33 938</b>	<b>143 278</b>	<b>- 0.0</b>

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende

<sup>1</sup> Personen von nicht staatlich anerkannten Kirchen, Konfessionslose sowie Personen mit EDA-Ausweis (keine Angabe zur Konfession)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

gangen und beläuft sich Ende 2020 auf 53,1% (evangelisch-reformiert 34,0%, römisch-katholisch 19,1%), was einer Abnahme um 5,2% ent-

spricht. Die Gruppe «ohne Angabe» hat einen Anteil von 46,2% (+3,0 Prozent) an der Gesamtbevölkerung und ist somit die grösste Gruppe.

**Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren nach Konfession basierend auf Strukturhebung 2017 bis 2019**

**Stadt Bern**

T 01.09.040

	Total	VI +/- (in %)	Anteil in %
evangelisch-reformiert	37 517	1.9	33.9
römisch-katholisch	21 199	2.9	19.1
andere christliche Glaubensgemeinschaften <sup>1</sup>	5 529	6.2	5.0
islamische Glaubensgemeinschaften	5 975	6.3	5.4
jüdische Glaubensgemeinschaften	***292	***27.7	***0.3
andere Religionsgemeinschaften <sup>2</sup>	2 441	9.6	2.2
konfessionslos	36 728	2.0	33.2
ohne Angabe/nicht zuteilbar	1 105	14.0	1.0
<b>Total</b>	<b>110 787</b>	<b>0.2</b>	<b>100.0</b>

Statistik Stadt Bern

Die Grundgesamtheit der Strukturhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen und deren Angehörige.

Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden Strukturhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

Das Bundesamt für Statistik weist darauf hin, dass aufgrund methodischer Änderungen ab dem Jahr 2018 im Bereich der Erhebungsmethode die kumulierten Daten einen Zeitreihenbruch enthalten. Zeitreihen sind daher vorsichtig zu deuten.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:

\*\*\* Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.

[] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

<sup>1</sup> inkl. evangelische Freikirchen, christkatholisch, christlich-orthodox und weitere christliche Gemeinschaften

<sup>2</sup> inkl. buddhistische und hinduistische Glaubensgemeinschaften (Zusammenschluss wegen geringer Fallzahlen)

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturhebung (Pooling 2017 bis 2019)

**Ein Drittel der Bevölkerung konfessionslos**

Gemäss der Strukturhebung (s. Methodisches T 01.09.010) der Jahre 2017, 2018 und 2019

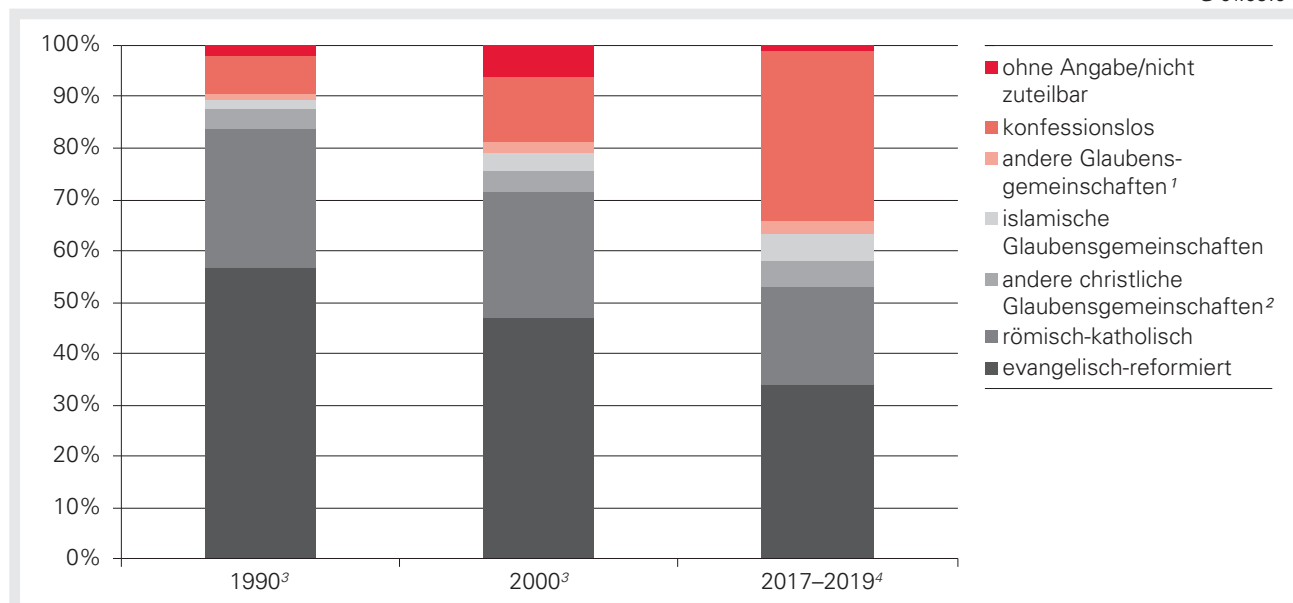
bekennen sich 53,0% entweder zur evangelisch-reformierten oder zur römisch-katholischen Landeskirche. Rund jede neunzehnte Person in der Stadt

Bern gehört einer islamischen Glaubensgemeinschaft an. Ein Drittel der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren ist konfessionslos.

## Wohnbevölkerung nach Konfession 1990, 2000 und 2017 bis 2019

### Stadt Bern

G 01.09.040



Statistik Stadt Bern

Das Bundesamt für Statistik weist darauf hin, dass aufgrund methodischer Änderungen ab dem Jahr 2018 im Bereich der Erhebungsmethode die kumulierten Daten einen Zeitreihenbruch enthalten. Zeitreihen sind daher vorsichtig zu deuten.

<sup>1</sup> inkl. jüdische, buddhistische und hinduistische Glaubensgemeinschaften (Zusammenschluss wegen geringer Fallzahlen)

<sup>2</sup> inkl. evangelische Freikirchen, christkatholisch, christlich-orthodox und weitere christliche Gemeinschaften

<sup>3</sup> wirtschaftliche Wohnbevölkerung: Schweizer/innen mit Heimatschein, wenn sie nicht mit Heimatausweis woanders gemeldet sind; Schweizer/innen mit Heimatausweis; Ausländer/innen ohne Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen und deren Angehörige

<sup>4</sup> Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden jährlichen Strukturhebungen. Die Grundgesamtheit der Strukturhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Lebensjahr, die in Privathaushalten leben. Nicht berücksichtigt sind Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, deren Angehörige sowie Personen aus Kollektivhaushalten.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Volkszählung: 1990 und 2000; Bundesamt für Statistik, Strukturhebung (Pooling 2017 bis 2019)

#### Methodisches

Die Daten der Volkszählungen (1990 und 2000) sowie der Strukturhebung (Pooling 2017 bis 2019) geben Auskunft über die in Bern vertretenen **Konfessionen**. Neben den staatlich anerkannten Kirchen sind hier auch die weiteren in der Stadt Bern vertretenen Glaubensgemeinschaften und die Konfessionslosen ausgewiesen. Bei den **Volkszählungen** handelte es sich um im 10-Jahresrhythmus durchgeführte Vollerhebungen. Sie wurde im Jahr 2010 abgelöst durch die **Strukturhebung**, wel-

che im Einjahresrhythmus in Form einer Stichprobe durchgeführt wird. Die so ermittelten Daten werden in Form von Hochrechnungen ausgewiesen. Die Definitionen der Wohnbevölkerung sind nicht dieselben. Die Volkszählungen nehmen Bezug auf die wirtschaftliche Wohnbevölkerung, die Strukturhebung verweist auf die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

#### Markanter Wandel in der Berner Religionslandschaft

Drei Trends prägten die Religions- und Konfessionszugehörigkeit in der Stadt Bern zwischen 1990 und heute: der deutliche Rückgang des Anteils der evangelisch-reformierten Bevölkerung (von 1990 bis 2017/2019: -22,9 Prozentpunkte), die rasante Zunahme von Personen, die sich zu keiner Konfession bekennen sowie eine stärkere Vertretung islamischer und anderer Glaubensgemeinschaften. Die Konfessionsstruktur in der Stadt Bern ist seit 1990 somit heterogener geworden.



**Methodisches**

In der Tabelle werden Stadtberner Daten aus den Eidgenössischen Volkszählungen (Vollerhebungen mittels Befragungen) resp. ab 2010 aus der Bundesstatistik STATPOP (Registerauswertungen) abgebildet. Während in den Volkszählungen der Begriff der wirtschaftlichen Wohnbevölkerung (inkl. diplomatische Personen und Asylsuchende) verwendet wird, werden in den hier dargestellten STATPOP-Zahlen alle drei **seit 2010 gültigen Bevölkerungsdefinitionen** des Bundes zusammengezählt (vgl. Kapiteleinleitung).

**Haushalte seit 1850**

Die Entwicklung bei den Haushalten ist erwartungsgemäss mit der Entwicklung der Bevölkerungszahlen verknüpft. So stiegen zwischen 1850 und 1960 sowohl die Bevölkerungswie die Haushaltszahlen. Doch trotz sinkender Bevölkerungszahlen zwischen 1960 und 2000 gab es auch zwischen 1960 und 1990 stets mehr Haushalte. Dies erklärt sich hauptsächlich durch die Zunahme von Einpersonenhaushalten. Erst 1990 und 2000 ging der anhaltende Bevölkerungsrückgang (–0,57% im Jahresdurchschnitt) mit einem Rückgang der Haushalte (–0,13%) einher.

Die Haushaltszahlen der Stadt Bern für die Jahre 2012 bis 2020 stammen aus der Bundesstatistik STATPOP. In den Jahren 2012 bis 2019 fielen die Zahlen tiefer aus als die für das Jahr 2000 ausgewiesene Haushaltszahl. Im Jahr 2020 wurde diese Zahl erstmals wieder übertroffen.

**Bevölkerungsbestand, Haushalte seit 1850****Stadt Bern**

T 01.10.010

	Wohnbevölkerung <sup>1</sup>			jährliche Veränderung der Wohnbevölkerung <sup>2</sup>		Haushalte <sup>1</sup>
	Total	Schweizer/ Schweizerinnen	Ausländer/ Ausländerinnen	absolut	in %	
1850	29 670	...	...	...	...	6 071
1860	31 050	...	...	138	0.47	6 512
1870	37 548	...	...	650	2.09	7 530
1880	45 743	...	...	820	2.18	9 467
1888	48 605	...	...	358	0.78	10 435
1900	67 550	61 888	5 662	1 579	3.25	14 579
1910	90 937	81 335	9 602	2 339	3.46	19 982
1920	104 626	95 702	8 924	1 369	1.51	23 957
1930	111 783	104 864	6 919	716	0.68	29 328
1941	130 331	125 793	4 538	1 686	1.51	38 208
1950	146 499	139 367	7 132	1 796	1.38	45 501
1960	163 172	148 791	14 381	1 667	1.14	54 704
1970	162 405	139 873	22 532	– 77	– 0.05	62 522
1980	145 254	126 912	18 342	– 1 715	– 1.06	69 836
1990	136 338	112 599	23 739	– 892	– 0.61	69 862
2000	128 634	100 564	28 070	– 770	– 0.57	68 933
2010	133 692	102 921	30 771	...	...	...
2011	135 894	104 093	31 801	2 202	1.65	...
2012	137 962	104 997	32 965	2 068	1.52	66 709
2013	138 349	105 262	33 087	387	0.28	65 082
2014	139 363	105 498	33 865	1 014	0.73	64 708
2015	141 077	106 092	34 985	1 714	1.23	65 371
2016	142 560	106 546	36 014	1 483	1.05	65 339
2017	143 388	107 712	35 676	828	0.58	65 933
2018	143 182	108 289	34 893	– 206	– 0.14	66 352
2019	144 011	108 831	35 180	829	0.58	68 282
2020	143 988	109 531	34 457	– 23	– 0.02	70 047

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

1850 bis 2000 Volkszählung: wirtschaftliche Wohnbevölkerung (inkl. Langzeitpatienten, Asylsuchende, Personen mit EDA-Bewilligung)

ab 2010 STATPOP: Summe der drei Bevölkerungsbegriffe des Bundes («ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz», «Wohnbevölkerung am Nebenwohnsitz» und «nichtständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz»)

<sup>1</sup> Die Zahlen beziehen sich auf das heutige Stadtgebiet.

<sup>2</sup> durchschnittliche jährliche Veränderung zwischen zwei Volkszählungen, ab 2011 jährliche Veränderung

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Volkszählungen (bis 2000), STATPOP (ab 2010)

## Privathaushalte nach Haushaltstyp Ende 2020

### Stadtteile und Statistische Bezirke

T 01.10.020

Statistischer Bezirk Stadtteil	Total Privat- haushalte	Ein- personen- haushalte	Eltern mit Kind/ern	Elternteil mit Kind/ern	Mehr- familien- haushalte <sup>1</sup>	Ehepaare ohne Kinder <sup>2</sup>	übrige Mehr- personen- haushalte
1 Schwarzes Quartier	707	421	60	31	2	42	151
2 Weisses Quartier	586	324	43	12	–	80	127
3 Grünes Quartier	808	506	33	12	2	83	172
4 Gelbes Quartier	84	45	4	2	–	11	22
5 Rotes Quartier	161	88	5	3	–	12	53
I Innere Stadt	2 346	1 384	145	60	4	228	525
6 Engeried	428	134	103	18	3	61	109
7 Felsenau	1 784	783	318	122	13	230	318
8 Neufeld	2 896	1 406	358	122	7	263	740
9 Länggasse	1 678	836	216	60	7	175	384
10 Stadtbach	793	366	150	17	2	94	164
11 Muesmatt	2 163	1 003	315	100	5	208	532
II Länggasse-Felsenau	9 742	4 528	1 460	439	37	1 031	2 247
12 Holligen	3 695	1 829	419	172	13	382	880
13 Weissenstein	966	324	303	76	2	148	113
14 Mattenhof	3 583	1 759	430	146	5	334	909
15 Monbijou	1 675	765	196	40	2	173	499
16 Weissenbühl	3 623	1 622	508	150	11	392	940
17 Sandrain	2 094	1 026	309	112	4	209	434
III Mattenhof-Weissenbühl	15 636	7 325	2 165	696	37	1 638	3 775
18 Kirchenfeld	1 619	589	377	82	9	282	280
19 Gryphenhübeli	773	270	185	39	9	136	134
20 Brunnadern	2 032	855	391	154	9	341	282
21 Murifeld	2 207	946	374	182	13	395	297
22 Schosshalde	4 228	1 809	712	229	22	712	744
23 Beundenfeld	1 296	523	243	85	4	198	243
IV Kirchenfeld-Schosshalde	12 155	4 992	2 282	771	66	2 064	1 980
24 Altenberg	576	253	93	35	6	87	102
25 Spitalacker	3 914	1 785	582	162	11	408	966
26 Breitfeld	3 489	1 793	410	172	9	373	732
27 Breitenrain	3 405	1 783	461	190	8	281	682
28 Lorraine	1 927	914	320	123	12	212	346
V Breitenrain-Lorraine	13 311	6 528	1 866	682	46	1 361	2 828
29 Bümpliz	7 935	3 542	1 343	549	36	1 315	1 150
30 Oberbottigen	555	130	147	30	3	161	84
31 Stöckacker	1 008	465	164	65	4	113	197
32 Bethlehem	6 331	2 549	1 200	446	54	1 102	980
VI Bümpliz-Oberbottigen	15 829	6 686	2 854	1 090	97	2 691	2 411
Stadt Bern	69 019	31 443	10 772	3 738	287	9 013	13 766

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> mind. zwei Familienkerne (Familienkern: mind. ein Elternteil mit einem Kind)  
<sup>2</sup> inkl. Personen in eingetragener Partnerschaft (206 Haushalte)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

#### Methodisches

Die Daten zu den **Privathaushalten** stammen aus dem Einwohnerregister der Stadt Bern. Für die Statistik nicht berücksichtigt werden Personen in Kollektivhaushalten (z. B. Alters-, Pflege- oder Studentenwohnheime), im Sammelhaushalt (für Personen mit einer

Niederlassung aber ohne Unterkunft in der Gemeinde) sowie – aufgrund fehlender Angaben zu den Wohnungen – Personen mit einer Legitimationskarte des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA (Diplomat/innen, internationale Funktionär/innen, Familienangehörige und Personal).

**Am meisten Einpersonenhaushalte**

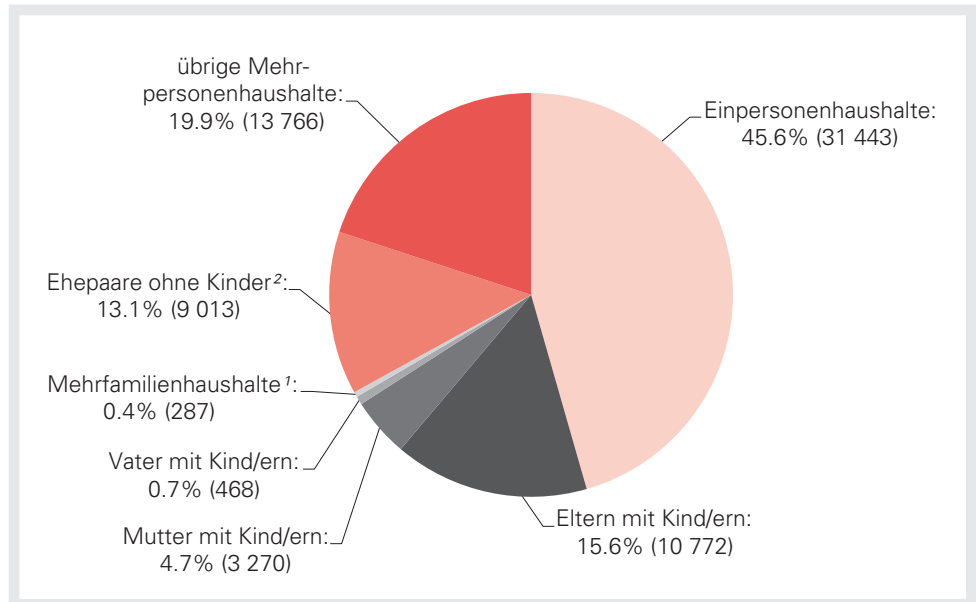
Ende 2020 betrug die Bevölkerungszahl der Stadt Bern 141 774 Personen (ohne die 1448 Personen mit EDA-Ausweis, welche nicht in der Einwohnerdatenbank verzeichnet sind). Davon entfielen 2743 Personen auf Kollektivhaushalte und 279 auf den Sammelhaushalt. Insgesamt 2024 Personen konnten aufgrund fehlender Wohnungszuweisung keinem Haushalt zugeordnet werden. Die verbleibenden 136 728 Bernerinnen und Berner verteilen sich auf 69 019 Privathaushalte, wobei die Einpersonenhaushalte mit 45,6% den grössten Anteil ausmachen. 21,4% der Haushalte sind Familienhaushalte mit Kindern.

01

**Methodisches** s. T 01.10.020.

**Privathaushalte nach Haushaltstyp Ende 2020  
Stadt Bern**

G 01.10.020



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

<sup>1</sup> mind. zwei Familienkerne (Familienkern: mind. ein Elternteil mit einem Kind)  
<sup>2</sup> inkl. Personen in eingetragenen Partnerschaft (206 Haushalte)

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

## Privathaushalte nach Haushaltsgrösse Ende 2020

### Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM

T 01.10.030

	Total	Anzahl Haushalte mit						durchschnittl. Haushaltsgrösse (Anzahl Personen)	Anteil der unplausiblen Haushalte (in %) <sup>1</sup>
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 oder mehr Personen		
Agglomeration Bern	197 258	76 288	67 639	22 575	21 584	6 802	2 370	2.15	...
ohne Stadt Bern	130 609	45 022	48 010	15 268	15 829	4 959	1 521	2.22	...
Agglomerationshauptkern	126 298	53 069	40 607	14 360	12 669	4 024	1 569	2.10	...
ohne Stadt Bern	59 649	21 803	20 978	7 053	6 914	2 181	720	2.19	...
Agglomerationsgürtel und Nebenkern	70 960	23 219	27 032	8 215	8 915	2 778	801	2.24	...
mehrfach orientierte Gemeinden	46 708	14 435	17 864	5 918	6 107	1 806	578	2.28	...
Regionalkonferenz Bern-Mittelland	194 733	75 633	66 736	22 175	21 151	6 669	2 369	2.15	...
ohne Stadt Bern	128 084	44 367	47 107	14 868	15 396	4 826	1 520	2.21	...
Agglomerationshauptkern									
Stadt Bern	66 649	31 266	19 629	7 307	5 755	1 843	849	2.02	2
Bäriswil	466	127	196	57	66	15	5	2.30	–
Bolligen	2 769	886	1 073	298	375	103	34	2.28	< 0.5
Bremgarten bei Bern	1 905	580	731	237	284	59	14	2.28	–
Ittigen	5 230	1 988	1 798	616	558	181	89	2.19	< 0.5
Kehrsatz	1 855	590	659	230	238	89	49	2.36	< 0.5
Köniz	19 547	7 320	6 740	2 339	2 196	716	236	2.17	2
Moosseedorf	1 849	640	662	235	219	72	21	2.21	< 0.5
Muri bei Bern	5 965	2 154	2 143	697	702	212	57	2.21	< 0.5
Ostermundigen	8 512	3 523	2 799	946	872	284	88	2.09	< 0.5
Stettlen	1 372	421	516	177	194	49	15	2.30	–
Urtenen-Schönbühl	2 874	975	1 047	352	356	117	27	2.22	–
Vechigen	2 412	713	977	279	322	94	27	2.29	1
Zollikofen	4 893	1 886	1 637	590	532	190	58	2.17	< 0.5

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Gemeindestruktur 31.12.2020, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

<sup>1</sup> Unplausible Haushalte erfüllen mindestens eines von 5 Qualitätskriterien nicht (älteste Person im Haushalt > 15 Jahre; Haushalt mit maximal 12 Personen; identische Zahl von Haushalten und Wohnungen im Gebäude; mehrere Haushalte in einem Gebäude mit mehreren Wohnungen; Verhältnis Anzahl Personen im Haushalt/Anzahl Zimmer der Wohnung plausibel)

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, STATPOP

#### Methodisches

Anders als in T 01.10.010 und T 01.10.020 bildet hier nur die ständige Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz die Basis für die **Privathaushalte**. Dies ergibt einen tieferen Haushaltsbestand für die Stadt Bern.

#### Höchster Anteil Einpersonenhaushalte in der Stadt Bern

In der gesamten Agglomeration Bern leben Ende 2020 durchschnittlich 2,15 Personen in einem Haushalt. Ohne die Stadt Bern sind es 2,22 Personen. Deutlicher fällt der Unterschied aus, vergleicht man den Agglomerationshauptkern (2,10) mit dem Agglomerationsgürtel inkl. Nebenkern (2,24). Die Betrachtung der einzelnen

Gemeinden des Agglomerationshauptkerns zeigt: Je mehr Einwohnerinnen und Einwohner in einer Gemeinde leben, desto kleiner ist tendenziell die Personenzahl pro Haushalt. Entsprechend fällt der Vergleich der Anteile der Einpersonenhaushalte am Total aller Haushalte aus: Am tiefsten ist dieser Wert in Bäriswil mit 27,3% und am höchsten in der Stadt Bern mit 46,9%.

## Wohnbevölkerung nach Altersgruppen bis 2050 (1 von 2) Stadtteile der Stadt Bern

T 01.11.010

	Total	nach Altersgruppen									
		absolute Werte					Anteile in %				
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 und älter	0–19	20–39	40–64	65–79	80 und älter
<b>Stadt Bern</b>											
2018	142 493	22 388	53 005	43 811	15 697	7 592	15.7	37.2	30.7	11.0	5.3
2019	143 278	22 619	53 167	44 132	15 865	7 495	15.8	37.1	30.8	11.1	5.2
2020	143 222	22 635	52 708	44 433	15 954	7 492	15.8	36.8	31.0	11.1	5.2
2025	148 378	24 730	52 921	46 432	16 341	7 955	16.7	35.7	31.3	11.0	5.4
2030	152 119	25 460	53 337	47 457	17 297	8 568	16.7	35.1	31.2	11.4	5.6
2035	154 529	25 594	53 463	48 353	17 891	9 229	16.6	34.6	31.3	11.6	6.0
2040	156 314	25 556	53 469	49 131	18 092	10 067	16.3	34.2	31.4	11.6	6.4
2045	157 971	25 546	53 448	49 505	18 219	11 254	16.2	33.8	31.3	11.5	7.1
2050	159 648	25 543	53 444	49 572	18 819	12 269	16.0	33.5	31.1	11.8	7.7
<b>I Innere Stadt</b>											
2018	4 588	315	1 737	1 606	619	311	6.9	37.9	35.0	13.5	6.8
2019	4 688	346	1 757	1 624	628	333	7.4	37.5	34.6	13.4	7.1
2020	4 372	341	1 788	1 540	522	181	7.8	40.9	35.2	11.9	4.1
2025	4 528	401	1 679	1 553	616	279	8.9	37.1	34.3	13.6	6.2
2030	4 506	413	1 662	1 531	596	305	9.2	36.9	34.0	13.2	6.8
2035	4 542	419	1 690	1 531	592	311	9.2	37.2	33.7	13.0	6.9
2040	4 583	419	1 709	1 541	592	323	9.2	37.3	33.6	12.9	7.0
2045	4 617	421	1 710	1 551	590	345	9.1	37.0	33.6	12.8	7.5
2050	4 655	423	1 710	1 554	602	367	9.1	36.7	33.4	12.9	7.9
<b>II Länggasse-Felsenau</b>											
2018	19 566	2 807	8 371	5 676	1 827	885	14.3	42.8	29.0	9.3	4.5
2019	19 761	2 871	8 435	5 752	1 872	831	14.5	42.7	29.1	9.5	4.2
2020	19 646	2 910	8 225	5 812	1 867	832	14.8	41.9	29.6	9.5	4.2
2025	20 191	3 166	8 282	6 023	1 830	889	15.7	41.0	29.8	9.1	4.4
2030	20 765	3 285	8 345	6 213	1 982	940	15.8	40.2	29.9	9.5	4.5
2035	21 428	3 336	8 591	6 424	2 067	1 011	15.6	40.1	30.0	9.6	4.7
2040	21 242	3 277	8 367	6 439	2 073	1 085	15.4	39.4	30.3	9.8	5.1
2045	21 254	3 247	8 313	6 420	2 050	1 224	15.3	39.1	30.2	9.6	5.8
2050	21 342	3 230	8 302	6 375	2 102	1 334	15.1	38.9	29.9	9.8	6.3
<b>III Mattenhof-Weissenbühl</b>											
2018	31 125	4 372	14 229	8 858	2 527	1 139	14.0	45.7	28.5	8.1	3.7
2019	31 350	4 402	14 344	8 965	2 528	1 111	14.0	45.8	28.6	8.1	3.5
2020	31 380	4 388	14 279	9 063	2 541	1 109	14.0	45.5	28.9	8.1	3.5
2025	33 205	5 150	14 464	9 757	2 726	1 108	15.5	43.6	29.4	8.2	3.3
2030	33 237	5 269	13 973	9 900	2 863	1 232	15.9	42.0	29.8	8.6	3.7
2035	33 347	5 247	13 960	9 878	2 959	1 303	15.7	41.9	29.6	8.9	3.9
2040	33 593	5 211	14 069	9 914	2 982	1 418	15.5	41.9	29.5	8.9	4.2
2045	33 765	5 182	14 086	9 917	2 998	1 582	15.3	41.7	29.4	8.9	4.7
2050	33 953	5 176	14 079	9 906	3 070	1 722	15.2	41.5	29.2	9.0	5.1

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Altersstruktur bis 2020: effektive Zahlen; 2025 bis 2050: Prognosen (mittleres Szenario)

Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt. Ende 2020 werden 477 Personen dieser Kategorie zugeteilt. Entsprechend fällt die Anzahl Personen im Stadtteil I Innere Stadt tiefer aus.

Datenquellen: Altersstruktur bis 2020: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro; Altersstruktur 2025–2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern – Berechnung: Statistik Stadt Bern

### Methodisches

Die **Prognosen für die Entwicklung der Stadtberner Wohnbevölkerung** wurden mit der Prognosesoftware SIKURS berechnet. Aufgrund der Geburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge der Jahre 2014 bis 2018 wird die Bevölkerung stromo-

rientiert fortgeschrieben und die voraussichtliche, zukünftige Neubautätigkeit eingerechnet. Für das hier dargestellte mittlere Szenario liegen die folgenden Annahmen zu Grunde: Die Geburtenrate bleibt auf dem Niveau 2014 bis 2018, die Lebenser-

wartung wird im Prognosezeitraum zunehmen, die Zuwanderung von ausländischen Personen wird leicht abnehmen. Details sind im Bericht «Bevölkerungsprognosen Stadt Bern 2050» veröffentlicht, erschienen im Dezember 2019.

Für die nächste Berechnung der Prognose gilt es, die Auswirkungen der Coronapandemie auf die Entwicklung der Stadtberner Wohnbevölkerung im Jahr 2020 und in den Folgejahren zu beachten. Die nächste Berechnung ist im Jahr 2022 geplant.

## Wohnbevölkerung nach Altersgruppen bis 2050 (2 von 2)

### Stadtteile der Stadt Bern

T 01.11.010

	Total	nach Altersgruppen										
		absolute Werte					Anteile in %					
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 und älter	0–19	20–39	40–64	65–79	80 und älter	
<b>IV Kirchenfeld-Schosshalde</b>												
2018	26 870	4 884	7 283	9 171	3 799	1 733	18.2	27.1	34.1	14.1	6.4	
2019	27 130	4 973	7 396	9 194	3 857	1 710	18.3	27.3	33.9	14.2	6.3	
2020	27 088	4 960	7 322	9 172	3 891	1 743	18.3	27.0	33.9	14.4	6.4	
2025	28 109	5 158	7 318	9 675	3 908	2 049	18.4	26.0	34.4	13.9	7.3	
2030	28 022	5 048	7 242	9 536	3 969	2 226	18.0	25.8	34.0	14.2	7.9	
2035	29 279	5 102	7 557	9 952	4 189	2 478	17.4	25.8	34.0	14.3	8.5	
2040	30 203	5 175	7 636	10 323	4 351	2 718	17.1	25.3	34.2	14.4	9.0	
2045	30 953	5 260	7 637	10 538	4 469	3 049	17.0	24.7	34.0	14.4	9.9	
2050	31 614	5 300	7 650	10 633	4 661	3 370	16.8	24.2	33.6	14.7	10.7	
<b>V Breitenrain-Lorraine</b>												
2018	25 462	3 720	10 277	7 813	2 383	1 269	14.6	40.4	30.7	9.4	5.0	
2019	25 706	3 759	10 322	7 941	2 415	1 269	14.6	40.2	30.9	9.4	4.9	
2020	25 932	3 787	10 413	8 047	2 437	1 248	14.6	40.2	31.0	9.4	4.8	
2025	26 571	4 201	10 078	8 455	2 613	1 223	15.8	37.9	31.8	9.8	4.6	
2030	27 729	4 374	10 361	8 816	2 880	1 299	15.8	37.4	31.8	10.4	4.7	
2035	27 622	4 325	10 100	8 811	2 973	1 412	15.7	36.6	31.9	10.8	5.1	
2040	27 792	4 245	10 131	8 852	2 990	1 574	15.3	36.5	31.9	10.8	5.7	
2045	27 978	4 215	10 125	8 843	3 014	1 780	15.1	36.2	31.6	10.8	6.4	
2050	28 192	4 199	10 121	8 805	3 123	1 944	14.9	35.9	31.2	11.1	6.9	
<b>VI Bümpliz-Oberbottigen</b>												
2018	34 882	6 290	11 108	10 687	4 542	2 255	18.0	31.8	30.6	13.0	6.5	
2019	34 643	6 268	10 913	10 656	4 565	2 241	18.1	31.5	30.8	13.2	6.5	
2020	34 327	6 227	10 633	10 667	4 577	2 223	18.1	31.0	31.1	13.3	6.5	
2025	35 775	6 653	11 100	10 969	4 647	2 406	18.6	31.0	30.7	13.0	6.7	
2030	37 860	7 072	11 755	11 460	5 007	2 567	18.7	31.0	30.3	13.2	6.8	
2035	38 311	7 165	11 565	11 756	5 112	2 713	18.7	30.2	30.7	13.3	7.1	
2040	38 901	7 228	11 557	12 062	5 104	2 950	18.6	29.7	31.0	13.1	7.6	
2045	39 405	7 221	11 577	12 235	5 098	3 274	18.3	29.4	31.1	12.9	8.3	
2050	39 892	7 215	11 583	12 300	5 262	3 532	18.1	29.0	30.8	13.2	8.9	

01

#### VI Bümpliz-Oberbottigen

2018	34 882	6 290	11 108	10 687	4 542	2 255	18.0	31.8	30.6	13.0	6.5
2019	34 643	6 268	10 913	10 656	4 565	2 241	18.1	31.5	30.8	13.2	6.5
2020	34 327	6 227	10 633	10 667	4 577	2 223	18.1	31.0	31.1	13.3	6.5
2025	35 775	6 653	11 100	10 969	4 647	2 406	18.6	31.0	30.7	13.0	6.7
2030	37 860	7 072	11 755	11 460	5 007	2 567	18.7	31.0	30.3	13.2	6.8
2035	38 311	7 165	11 565	11 756	5 112	2 713	18.7	30.2	30.7	13.3	7.1
2040	38 901	7 228	11 557	12 062	5 104	2 950	18.6	29.7	31.0	13.1	7.6
2045	39 405	7 221	11 577	12 235	5 098	3 274	18.3	29.4	31.1	12.9	8.3
2050	39 892	7 215	11 583	12 300	5 262	3 532	18.1	29.0	30.8	13.2	8.9

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Altersstruktur bis 2020: effektive Zahlen; 2025 bis 2050: Prognosen (mittleres Szenario)

Bis Juli 2020 wurden Personen, welche in Bern angemeldet sind, aber nicht effektiv in der Stadt wohnen (z. B. Personen, die in einem Altersheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigerstrasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt. Ende 2020 werden 477 Personen dieser Kategorie zugeteilt. Entsprechend fällt die Anzahl Personen im Stadtteil I Innere Stadt tiefer aus.

Datenquellen: Altersstruktur bis 2020: Polizeinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro; Altersstruktur 2025–2050: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern – Berechnung: Statistik Stadt Bern

#### Knapp 160 000 Einwohnerinnen und Einwohner in Bern 2050?

Das mittlere Szenario (siehe Methodisches) sieht für das Jahr 2050 eine Wohnbevölkerung der Stadt Bern von knapp 160 000 Personen vor. Gemäss diesem Szenario wächst die Bevölkerung bis 2035 schneller als danach: Beträgt die durchschnittliche jährliche Zunahme zwischen 2025 und 2035 zunächst rund 640 Personen, sind es zwischen 2035 und 2050 noch rund 340. Die Entwicklung der einzelnen Stadtteile wird unterschiedlich eingestuft:

- Im Stadtteil I, der Inneren Stadt, bleibt die Bevölkerungszahl relativ stabil. Dies hängt damit zusammen, dass dieser Stadtteil «gebaut» ist und mit wenig Wohnbautätigkeit zu rechnen ist.
- In der Länggasse-Felsenau, im Stadtteil II, erreicht die Bevölkerung im Jahr 2035 einen Höchstwert, dies namentlich im Zuge der geplanten Wohnbautätigkeit im Vierer- und Mittelfeld. Danach dürfte die Bevölkerungszahl wieder leicht abnehmen.
- Im Stadtteil III Mattenhof-Weissenbühl wird bis 2025 ein starker Bevölkerungszuwachs erwartet, mit jährlichen Zuwächsen von mitunter über 1%. Danach flacht die Zunahme etwas ab.
- Im Stadtteil IV Kirchenfeld-Schosshalde wird bis 2050 verglichen mit dem Jahr 2020 die grösste relative Zunahme erwartet (+14,6%). Die Bevölkerung dürfte in dieser Periode anteilmässig vor allem bei den über 80-Jährigen stark zunehmen (+4,3 Prozentpunkte).
- Im Stadtteil V Breitenrain-Lorraine wird für das Jahr 2050 im Vergleich zu 2020 bei den Anteilen der 20- bis 39-Jährigen eine grosse Abnahme (–4,3 Prozentpunkte) erwartet, die Anteile der anderen Altersgruppen wachsen.
- Der Stadtteil VI Bümpliz-Oberbottigen wird wie bisher der bevölkerungsreichste Stadtteil bleiben. Auch wird hier für 2050 verglichen mit 2020 das grösste absolute Wachstum (+5565) erwartet.

**Methodisches**

In nebenstehender Grafik wird die prognostizierte **Entwicklung der Alterspyramide der Stadt Bern** bis ins Jahr 2045 jener des **Kantons Bern** gegenübergestellt. Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern beinhaltet alle in Bern registrierten Personen, inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär/innen, deren Familienangehörige (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende. Für den Kanton ist die ständige Wohnbevölkerung massgebend.

01

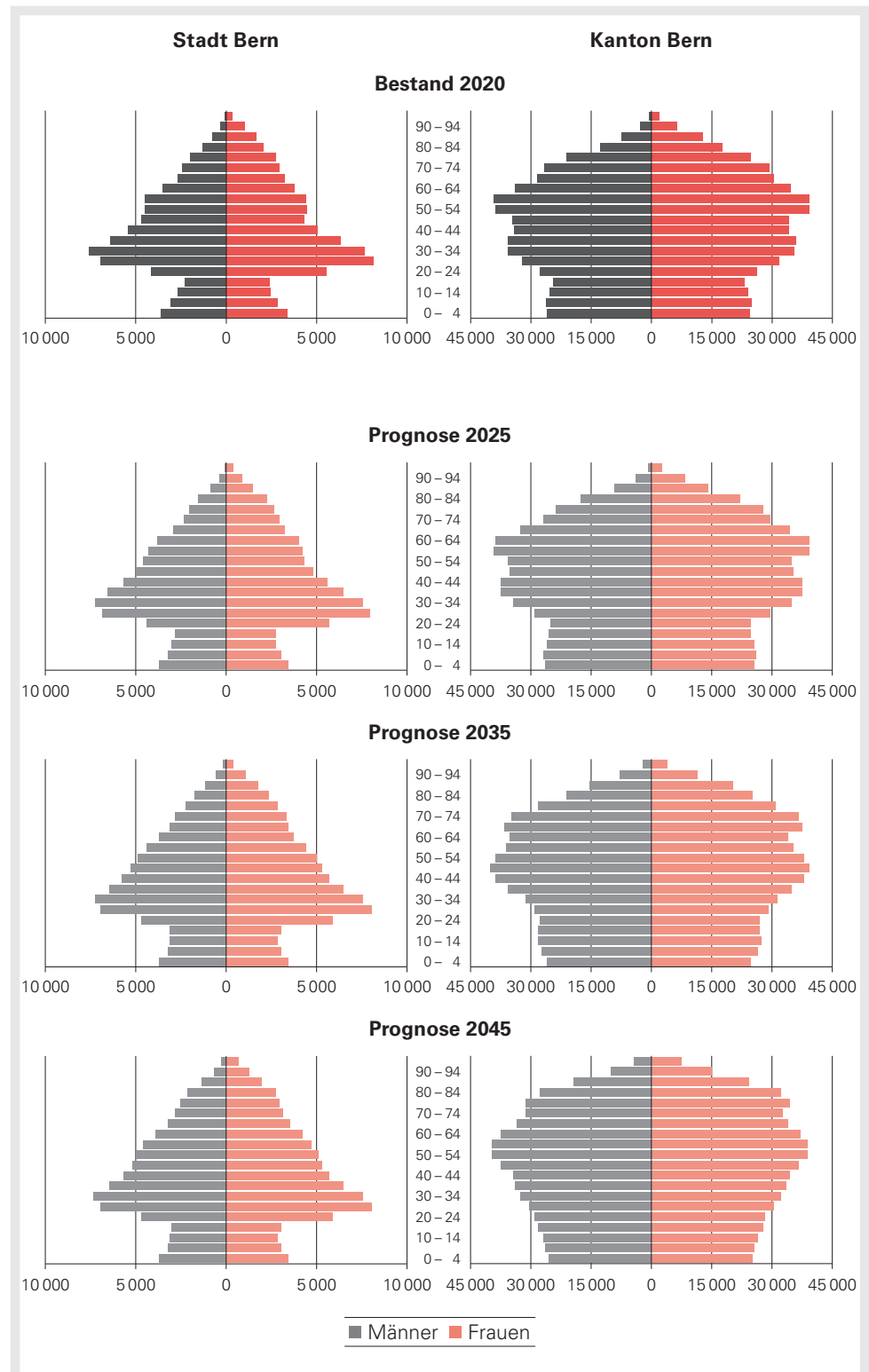
**Gegenüberstellung der Alterspyramiden von Stadt und Kanton Bern**

Die Bevölkerungspyramide der Stadt Bern wird sich in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern: Die typische Tannenform mit ausgeprägten Balken für die 25- bis 35-Jährigen wird jedoch in Zukunft etwas weniger ausgeprägt sein und die Form wird insgesamt etwas symmetrischer. Beobachten lässt sich zudem, dass auch in Zukunft mehr Vorschulkinder als Primarschülerinnen und -schüler in der Stadt leben, wenn auch sich 2045 der Tannenstamm bei den 5- bis 19-Jährigen etwas weniger verjüngt als 2020.

Für den Kanton Bern wird die Form in Zukunft grundsätzlich beibehalten. Deutlich zu sehen ist die Alterung der Babyboomer-Generation, die heute die 50- bis 74-Jährigen umfasst. Im Jahr 2045 wird diese Altersgruppe – dann zumal zwischen 75 und 99 Jahre alt – 17% der Bevölkerung darstellen. Heute macht diese Gruppe nur 10% der Bevölkerung des Kantons aus. Allgemein lässt sich ein Älterwerden der kantonalen Bevölkerung ausmachen. Stellten 2020 die über 64-Jährigen 21% der Bevölkerung im Kanton, dürften 2045 rund 29% der Bevölkerung im Rentenalter sein.

**Entwicklung der Alterspyramiden bis 2045 (mittleres Szenario)  
Stadt/Kanton Bern**

G 01.11.010



Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass viele Lebensbereiche ab Frühjahr 2020 durch die Auswirkungen von Covid-19 betroffen sind.

Statistik Stadt Bern

Datenquellen:

- Stadt Bern: 2020: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro
- 2025 bis 2045: Bevölkerungsprognosen der Stadt Bern – Berechnung: Statistik Stadt Bern
- Kanton Bern: 2020: Bundesamt für Statistik, STATPOP
- 2025 bis 2045: Bundesamt für Statistik, ständige Wohnbevölkerung gemäss Referenzszenario AR-00-2015